

beamter und 1 Rathdeputirter der zurüch gelegenen Stadt, deren Aufgabe es in der Hauptstadt war, sich über die Localverhältnisse eines Orts, das Vermögen der Einwohner, die bestehenden Gewerbe zu informieren und zu ermitteln, wie viel Steuer jeder Ort ertragen konnte. Das Steuercollegium erhielt die Vorläufe zur Approbation und Zulassung des territorialen Quantums — als Basis der Quaterber-Cassatex. Die Klagen über ungleiche Vertheilung häuften sich trotzdem, so daß Moderationen eintraten; diese Klagen mußten um so geräucherter sein, da (besonders in Leipzig) die Localtaxen vielfach zu hoch, der Einhebungsfuß aber in den einzelnen Orten ein verschiedener war.

In den Städten hatte man den ordinären und extraordinären Quaterber. Den ordinären übertrug die Generalaccie, er war unänderlich, mochten die Einwohner sich mehr oder mindern, wie Veränderungen bei den Grundstücken eintraten; wogegen der extraordinäre Quaterber, welcher ohne Zutun der Generalaccie abzuführen war, ein behändiges Sichern oder Fallen nachwies.

Die Generalaccie eingeführt anno 1703 als ein Surrogat vorgenannter Abgaben, und bestimmt die ordinären Steuern zu übertragen, war eine Consumtionsabgabe auf Victualien, Fleisch, Bier, Wein u. s. w. Die Stadt Leipzig hatte im Jahre 1705 aus verschiednen Gründen die Accie für 10,000 Tlhr. erpachten müssen, erzielte hiermit aber nur hohe Verluste und bedeutende Reue. Schon im 2. Pachtjahre 1707 den 13. September belegten schwedische Truppen die Stadt und nahmen die Einnahmen für sich in Beschlag. Der Generalaccie dreie taum das Pachtquantum, um so weniger die aus der Accie zu übertragenden Steuern. Eine Erhöhung der Accie würde aber das ganze Land und den so wichtigen Handel geschädigt haben. Nach Enthebung des so lästigen Pachtess anno 1714 glaubte man, daß die zu Aufbringung des auf erlegten Pachtquantums notwendigen außerordentlichen Quaterber neben Landsteuern hinweg fallen müßten, zumal die Generalaccie nach weit früheren Sätzen als während der Pachtzeit erhoben wurde; insofern eine Steuerermäßigung trat nicht ein, man war der Ansicht, daß über die Steuern ohne Beschwerde der Bürgerchaft eingegangen seien. So war Leipzig seit Jahrhunderten das Steuerjüwel Sachsens und wurde in dieser Beziehung mit Vorliebe gepflegt.

Die aus der Quaterbersteuer hervorgegangene allgemeine Personensteuer kann man als eigentliche Klassensteuer zu Folge der Ausdehnung von 1763 resp. 1767 bezeichnen. Es leiste jede Person dieselbe entweder in Ansehung d. s. erlangten Charakters, der Charge, des verwaltenden Amtes, wegen sonstiger Function, oder seines Verdienstes wie des reichenden Gewerbes halber. Die hohen Contribuenten rangirten in 5 Classen von 120 Tlhr. bis 30 Tlhr. herab, von wo ab für jeden Stand, Charge, Gewerbe bestimmte Sätze vorgeschrieben waren, zusammengesetzt in einer alphabetisch geordneten allgemeinen Consignatur. Die Steuer war, wie heutigen Tags, in zwei Terminen, halb Pöster, halb Bartholomäi abzuführen.

In Classe I. à 120 Tlhr. gehörten: Minister, Hofmarschall, Oberkammerherr u. s. w.
In Classe II. à 90 Tlhr. gehörten: Oberstaatsrath, Küchenmeister, Präsidenten, Vicepräsidenten, le directeur des plaisirs, Kanzler, Domprobst, Dechanten u. s. w.

In Classe III. à 60 Tlhr. gehörten: Kammerherren, Capitular, Geheimen Kammer- und Kriegsräthe u. s. w.

In Classe IV. à 40 Tlhr. gehörten: Berghauptmann, Appell-Räthe, Geheimen Secretaire und Referendarien u. s. w.

In Classe V. à 30 Tlhr. gehörten: Kammerjunker, Stiftsräthe, Reichscommissare, Assessoren u. s. w.

Die übrigen Contribuenten wurden nach Sätzen bis zu 1 Gr. herab (— Kindermärchen) bezogen. Kaufleute in Dresden und Leipzig steuerien nach 2, 4, 6, 8, 10 bis 40 Tlhr., wobei eine Unter suchung des im Geschäft verbrachte Vermögens ausgeschlossen war. Viele Bestimmungen dieser Personensteuer übertrug man in die jetzt bestehende Steuerabgabe, beispielsweise die Befreiung fürstlicher Personen, der Befehlshaber, Militärs, Almosenempfänger u. s. w. Eine spezielle Vergleichung der Steuerhöhe wie der einzelnen Bestimmungen würde zu weit führen, nur eines Paragraphen werde gedacht, da derselbe auch in jetziger Zeit noch Bedeutung hat.

Damals wie heute bürdeten gern Diener wie das Gefolge die Vertheilung ihrer Steuer den Herrschaften auf, traten zuweilen bei von Seiten der Letzteren vorkommender Zahlungsermüßigung aus dem Dienste, wiegelten andere diensthafte Geister auf, so daß das Gefolge bestimmte, solche Personen, welche dergleichen unbillige Anforderungen ihrer Herrschaft angehen und hieron nicht abzuwenden, nach der Ueberführung mit 5 Tlhr. Strafe, bei einmaligem Unergeben aber mit entsprechender Gefängnißstrafe resp. Haftarbeit zu belegen.

Zu Einkommern dieser Personalsteuer waren befehlt in den Städten die Stadträthe, ferner die Lectoren der Universtitäten Leipzig und Wittenberg wegen der unter ihrer Jurisdiction stehenden Personen, sowie die Amtstuecinnehmer für die Amtsstellen und Amtsanwärter, gegen Besitz einer Einnahmegerühr von 1 resp. 1/2 Proc. Außer den beschriebenen vier Steuerarten sind als besondere Abgaben noch ersäunenswerth: die Imposten von Stempelpapier und Spielarten, die Mahlsteuern, die Donatogelder, welche letzten lediglich von der Ritterchaft als freiwillige Geschenk dem Landesherren dargebracht, nach dem Tode der auf den Gütern haftenden Ritterfamilie repartirt, so-

wie von den in jedem Kreise hiesigen adeligen Donatogeldern-Einkommern eingebracht und abgeliefert wurden.

Unter diesem Gemischel von Besteuerungsarten mit ihren Unterabtheilungen, bei der ungleichen Vertheilung wie den immensen herrschenden Vertheilungen konnte es nicht fehlen, daß die Steuern sich fast täglich und einzeln mehren und der Grundbesitz u. s. w. mit fast 20 bis 25 Proc. des Reinertrahens betroffen war. Die Unrichtigkeit der Steuerlast, das Anschwellen der Masse, zumal nach dem französischen Kriege, machten das Bedürfnis nach Vereinfachung des directen Abgabensystems und nach gleichzeitiger Beziehung aller Staatsangehörigen immer dringlicher und riefen gleiche Debatten wie in dem letzten Jahrzehnt bezüglich einer Steuerreform hervor, in Folge dessen in den letzten Jahren unseres Jahrhunderts das zur Zeit bestehende Steuerwesen, die Grundsteuer einerseits, wie die Gewerbe- und Personalsteuer andererseits zum Austrag gelangte.

Leipziger Kunstverein.

Sonntag, 4 Februar. Eduard v. Gebhardt in Düsseldorf bietet gegenwärtig zwei Arbeiten der Betrachtung dar, denen dieselbe wie keinem im vorigen Jahre ausgestellten großen Delgemälde „Tom letzten Abendmahl“ realistische Auffassung eigenenthümlich ist. Er schildert den „Einzug Christi in Jerusalem“ und die „Aufenthaltung des Nubens“ mit einer einfachen Lebenswahrheit welche gerührt ist, an die Entrüde des Oberammergauer Spieles zu erinnern. Jedem falls in der Beschau, Gegenstände der biblischen Erzählung durch Verbindung mit volksthümlichen Typen der heutigen Welt zu erfassen, höchst beachtenswerth, wie er denn auch vielfach große Wirkung hervorgerichtet hat.

Im Ausstellungslokal sind die Prebellen (Sackelbilder) zu den Dnysee-Pandschaffen von Fr. Preller sen. vorgelegt, welche bestimmt sind, demnach mit den Caricons in der Notunde des Kunstums entsprechend verbunden zu werden; daneben in ein soeben erschienenen Album photographischer Nachbildungen nach Zeichnungen des jun. h. verstorbenen Christian Morgenstern angelegt — Die Compositionen von Knorr zur Fr. v. Sage, sowie das Preller'sche Delgemälde „Campagna von Rom“ werden noch einige Tage stehen bleiben.

Am künftigen Sonntag findet ein Vortrag des Herrn Prof. D. Kiegel „über die Kunstschätze im Elbth“ statt. M. J.

Die Allgemeine Unfall-Verficherungs-Bank in Leipzig

verpflichtet im heutigen Interatentheil ihre Gesäts- Uebersticht per 1 Februar c., wonach 40,629 Personen in 472 Etablissements bei ihr versichert sind. Am 31. December vor Jh. waren erst 19,764 Personen in 21 Etablissements versichert, mithin hat sich die Mitgliederzahl im Monat Januar mehr als verdoppelt. Diese 3 ff. n liefern den sprechenden Beweis für das wachsende Vertrauen, welches die Industrie der Leipziger Stadt entgegenbringt, sowie für das vorhandene Bedürfnis der Industriellen, sich durch die Versicherung gegen die Gefahren des Haftpflichtes zu sichern.

(Eingekandt.)

Keine Krankheit vermag der delikaten Revalosière de Barry zu widerstehen und befreit die selbe ohne Medicin und ohne Kosten alle Magen-Nerven, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Athem-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberculose, Schwindel, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhöen, Schlaflosigkeit, Schwäche, Hämorrhoiden, Wasserlucht, Nierenschwandel, Blausucht, Ohrenschmerzen, Uebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Bleichsucht. — 72,000 Certificates über Heilungen, die aller Medicin widerstanden, wovon Auszüge auf Verlangen gratis eingesandt werden. — Abnehmer als Heilung, erspart die Revalosière bei Erwachsenen und auch Kindern 50 Mal ihren Preis in Medicinen.

Euer Wohlgeboren! Glatzsch, 14. Juli 1867.
Ich will Ihre Revalosière, der ich nicht Gott in meinen kühnen Magen- und Reinertrahens das Leben zu verdanken habe, als Heilmittel noch länger behalten, und bitte daher höchlichst Euer Wohlgeboren um gütliche Ueberendung einer Dose per 12 Pfund gegen Kostnahme.

Bei künftiger Hochachtung Euer Wohlgeboren Dank! Glatzsch

Johann Godey, Professor der Pöster Glatzsch, Post Unterbergen bei Ringenfurt.

In Bleichbuden von 1/2 Pfund 18 Sgr., 1 Pfund 1 Tlhr. 5 Sgr., 2 Pfund 1 Tlhr. 27 Sgr., 5 Pfund 1 Tlhr. 20 Sgr., 12 Pfund 9 Tlhr. 15 Sgr., 24 Pfund 18 Tlhr. — Revalosière Chocolade in Pulver und Tablett für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Tlhr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Tlhr. 27 Sgr. — Zu beziehen durch Barry du Barry & Comp. in Berlin, 178 Friedrichstraße; in Dresden in der Köhler Hofapotheke; in Chemnitz bei Georg Kühne, Nicolaiapotheke; in Zwickau bei A. P. Vobbe und Anton Bauer; in Altenburg bei C. J. Grumpelt und E. Rebeck Nachf.; in Glauchau bei G. Lore u. Löwen-Apotheke, Ernst Dörr und E. R. Fels Nachf.; nach allen Gegenden gegen Postanweisung.

Dépôts in Leipzig in der Engel-Apotheke, Linden-Apotheke, Johannis-Apotheke und bei Th. Fitzmann, Postleirant, Ecke vom Neumarkt und Spitzelstraße.

Mildensteiner

Reifenabdampfbäder, Bindmühlenstraße 41, täglich 8—9. Für Damen 1—4. Separatbänne (berzekt. Pelzresultate vorzüglich).

Von dem Chemiker A. G. Weigel in Dresden, welcher sich speciell mit der Anfertigung reeller und unschädlicher cosmetischer Präparate aller Art beschäftigt, wird jetzt ein

cosmetisches Universalwasser

in den Handel gebracht, welches bei allen seinen Anwen dungen liberalisirende Resultate liefert. In kürzester Zeit befreit es die Kopfhaut von Schorf, Schuppen, Schmarogertierchen, befestigt dadurch das Ausfallen der Haare und befördert deren Wachstum. — Mit diesem Erfolge conservirt es Haare und Locken. — Als Toilettemittel ist es unerschöpflich. Hautröthen, Rötter, Nasenröthe, sowie überhaupt alle Hautunreinheiten werden entfernt, die Haut bekommt Weiche, jugendliche Frische und sammetartige Weiche.

In Flaschen von circa 1/2 Liter Inhalt à 15 Groschen zu haben in Leipzig bei Herrn Herrmann Wilhelm, Rasthäuser Steinhof 18 und Dresdner Straße 31.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens.

in C.	in C.	am 1. Febr.	in C.
Brüssel . . .	+ 4,6	Rom . . .	+ 4,5
Gröningen . .	+ 0,6	Florenz . . .	+ 3,0
Valentia (Irland) . .	+ 8,3	Bern . . .	+ 9,0
Havre . . .	+ 5,0	Triest . . .	+ 3,2
Brest . . .	+ 9,4	Wien . . .	+ 0,2
Paris . . .	+ 1,4	Moskau . . .	+ 4,5
Cherbourg . .	+ 8,0	Petersburg . .	+ 1,7
Lyon . . .	+ 8,0	Helsingfors . .	+ 0,9
Marseille . . .	+ 6,3	Haparanda . .	+ 4,8
Palermo . . .	+ 11,0	Stockholm . .	+ 2,8
Neapel . . .	+ 9,0	Leipzig . . .	+ 0,5

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin nach andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in C.	in C.	am 1. Febr.	in C.
Memel . . .	+ 1,7	Breslau . . .	+ 0,2
Königsberg . .	+ 1,0	Dresden . . .	+ 0,0
Danzig . . .	+ 0,7	Bautzen . . .	+ 0,2
Posen . . .	+ 0,2	Chemnitz . . .	+ 3,2
Pathos . . .	+ 0,0	Köln . . .	+ 1,5
Stettin . . .	+ 1,0	Trier . . .	+ 2,1
Berlin . . .	+ 0,7	Münster . . .	+ 1,9

Vom 26. Januar bis 1. Februar sind in Leipzig gestorben.

Den 26. Januar.
Friedrich Reinhold Bingerling, 48 J. 11 M. alt, Bürger u. Kaufmann, in der Rathenstraße.
Johanne Roske Stenwig, 57 J. alt, Bürger u. Kochmachers Wittwe, in der Waldstraße.
Anna Marie Beller, 11 M. 3 W. alt, Bürger u. Restaurateurs Tochter, in der Mühlstraße.
Carl Louis Bruno Goldmann, 14 M. alt, Bürger u. Drechlers Sohn, in der Erdmannstraße.
Gottfried Hoppe, 23 J. alt, Barbiergehilfe aus Adendorf, Kreis Reubaldensleben, im Krankenhaus.
Carl Friedrich Benzler, 47 J. 2 M. alt, Maurer, in der Ulrichstraße.
Gottfried Christian Imgrund, 44 J. 11 M. 29 T. alt, Cigarettenarbeiter, aus Göttingen, in Neuschönefeld, im Krankenhaus.
Heinrich Hermann Alfred Königsmark, 8 M. 8 T. alt, Schaffner der Magdeburger-Eisenbahn Sohn, in der Gerberstraße.
Morz Walter Ernst, 3 W. 2 T. alt, Buchbinders Sohn, in der Nicolaistraße.
Ein unehel. Knabe, 4 W. 3 T. alt, in der Burgstraße.
Ein unehel. Knabe, 1 J. 3 W. alt, in der Welfenstraße.

Den 27. Januar.
Bernhard Otto Zacharia, 48 J. 7 M. alt, Bürger, Rath's-Uhrmacher, Uhrmacher der König. Sternwarte u. Hausbesitzer, in der Welfenstraße.
Helene Mannsfeld, 4 J. 8 M. alt, Gerichtsraths des R. S. Bezirksgerichts Tochter, in der Eisenbahnstraße.
Louise Wilhelmine Albine Ernst, 25 J. 5 M. alt, Buchbinders Ehefrau, in der Nicolaistraße.
Julius Hermann Prager, 25 J. 3 M. 5 T. alt, Tischergeselle aus Krippendorf, im Krankenhaus.
Carl Robert Hempel, 28 J. alt, Copist, im Krankenhaus.
Friedrich August Altermann, 41 J. 7 M. 25 T. alt, Handarbeiter, im Krankenhaus.
Carl Morz Reiser, 1 J. 2 M. alt, Sattlers Sohn, am Köhlerhof.
Morz Otto Reiser, 10 M. 15 T. alt, Handarbeiters Sohn, in der Carlstraße.
Carl Willy Schröder, 9 M. 15 T. alt, Schneiders Sohn, in der Gerberstraße.

Den 28. Januar.
Conrad Otto Moriz Stumme, 35 J. 7 M. alt, Bürger u. Kaufmann, in der Ruenstraße.
Elisa Elisabeth Ratus, 62 J. alt, Kaufmanns in München-Gladbach Wittwe, im Krankenhaus.
Charlotte Marie Heintze, 82 J. 6 M. 27 T. alt, Mitglieds des Stadtraths Wittwe, im Krankenhaus.
Anna Hedwig Demmann, 2 J. 10 M. alt, Bürger, Glasermeyers u. Hausbesitzers Tochter, in der Johannstraße.
Jgfr. Agnes Marie Müller, 18 J. 1 M. 28 T. alt, Dienstmädchen aus Wurzen, im Krankenhaus.
Amalie Auguste Seifert, 1 J. 3 M. alt, Dienstmanns Tochter, in der hohen Straße.

Den 29. Januar.
Ernestine Leonore Groß, 40 J. 9 M. 11 T. alt, Buchhalters u. Cassirers des städtischen Krankenhauses Ehefrau, in der Thalstraße.
Johann Heinrich Thielicke, 45 J. alt, Cassendener der Agentur der Oerger Bank, in der Nicolaistraße.
Johanne Christiane Friederike Bordsdorf, 83 J. 5 M. 17 T. alt, Pappenarbeiters Wittwe, in Rasthäuser Steinweg.

Den 30. Januar.
Johann Wilhelm Krösch, 46 J. 7 M. alt, Bürger u. Meubler, in der Gerberstraße.
Marie Louise Hartmann, 32 J. 1 M. 18 T. alt, Assistentens der Magdeburger-Leipziger Eisenbahn Ehefrau, in der Gerberstraße.
Gustav Friedrich Heinrich Hütel, 12 J. 1 M. 6 T. alt, Schleifmachers Sohn, im Böttchergäßchen.
Selma Anna Bräuer, 24 W. alt, Handarbeiters Tochter, in der Universitätsstraße.

Den 31. Januar.
Wilhelm Albert Holland, 23 J. alt, Tonkünstler u. Stadtraths-Mitglied, in der Peterstraße.
Jacob Heinrich Kallischmidt, 72 J. 3 M. 9 T. alt, Doctor der Philosophie u. Schriftföhrer, im Krankenhaus.
Johann Christoph Brant, 62 J. 8 M. alt, Bürger u. Tuchwebermeister, in der Färberstraße.
Richard August Ludwig Schwarz, 7 J. 3 M. 9 T. alt, Bürger, Doctor des städtischen u. Secretaris des landwirthschaftlichen Kreisvereins Sohn, in der hohen Straße.
Johanne Friederike Kraushaar, 68 J. 6 M. alt, Bürger u. Schuhmachers Wittwe, in der großen Fleischergasse.
Jgfr. Johanne Dorothee Wplius, 70 J. 4 M. alt, Seidenwebers hinterl. Tochter, in der G. hannis-Stift.

Gustav Morz Rosenkrantz, 57 J. 6 M. alt, Lithograph, in der Sternwartenstraße.
Ernestine Pauline Seher, 37 J. 5 M. 20 T. alt, Lichters in Reudnitz Ehefrau, im Krankenhaus.
Gottfried August Liebesitz, 64 J. alt, Schuhmacher, Besorger im Georgenhaus.
Bertha Ida Strubert, 9 M. 14 T. alt, Maurers Tochter, in der Thalstraße.
Ein unehel. Knabe, 6 J. 8 M. alt, in der Bindmühlenstraße.
Ein unehel. Knabe, 5 W. 3 T. alt, in der Antonstraße.

Den 1. Februar.
Eina Bally Gebhardt, 11 M. 3 W. alt, Bürger u. Ledersabrikanten Tochter, in der Reichenstraße.
Wilhelmine Theuerkauf 55 J. alt, Bürger u. Meublers Ehefrau, in der Poststraße.
Johann Franz Joseph Dlawatschek, 48 J. 7 M. 15 T. alt, Handarbeiter, im Krankenhaus.
Clara Hedwig Augustner, 8 J. 3 M. alt, Gutmachers Tochter, am Rasthäuser Steinweg.
Ein Mädchen, 9 T. alt, Friedrich Wilhelm Lunkes, Zimmermanns Tochter, in der Poststraße.
9 aus der Stadt, 28 aus der Vorstadt, 1 aus dem St. Johannis-Sifte, 1 aus dem Georgenhaus, 11 aus dem Krankenhaus; zusammen 50.

Unter den vom 26. Januar bis 1. Februar e. allhier Verstorbenen befindet sich laut Angabe der Leichenschreiber eingegangener Zeugnisse als der Podenkrankheit erlegen:

- 1 Person, als:
 - Erwachsene und
 - männlichen Geschlechts und
 - 1 Kind, nämlich: 1 weiblichen Geschlechts, und zwar:
 - männliche und 1 weibliche in der Stadt und Vorstadt,
 - männliche und — weibliche im Krankenhaus.

Vom 26. Januar bis 1. Februar sind als geboren angemeldet worden:
25 Knaben, 28 Mädchen, 53 Kinder, darunter 1 todtgeb. Knabe und 1 todtgeb. Mädchen.
Bei der in voriger Woche geborenen: „Anna Knitza“ ist irrthümlich: „Kniepfa“ gebend.

Vom Landtag.

Präsident, 1. Februar. In der heutigen Sitzung der Zweiten Kammer wurde der Gesetzentwurf über die Gehaltsverhältnisse der Lehrer an den Elementar-Volksschulen beraten.

Die Debatte eröffnete der Abg. Uhlir. Derselbe erklärte, mit der Vorlage einverstanden zu sein, hätte aber doch auch gewünscht, daß die Deputation auf den Antrag des Abg. Bahner, wonach die Alterszulagen an die Lehrer der Staatsschulen solle, und ferner auf die Unentgeltlichkeit des Schulunterrichts eingegangen wäre.

Der erste Gottesdienst der katholischen Gemeinde in der schönen großen Kirche zu St. Pantaleon in Köln hat am 2. Februar (Mariä Lichter) unter großem Andrang von Gemeindegliedern und Neugierigen ohne alle Störung in bester Ordnung stattgefunden.

Im neuen Social-Demokrat steht folgendes: „Fürchtbare, blutige Arbeiterrache ist allem Anschein nach in Königshütte verübt worden, wofür sich im vorigen Sommer die Arbeiterunruhen unterdrückt wurden.“

Die Erste Kammer erledigte in ihrer Sitzung den Gesetzentwurf über die Aufhebung des Lehnsverbandes, wobei die Vorschläge der Deputation allenfalls genehmigt wurden.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Der Etat der neu zu gründenden Universität Straßburg ist dem Bundesrathe, wie bereits gemeldet, jetzt vorgelegt worden. In den nächsten Tagen beginnt man die Vorbereitungen, daß man in Zukunft die Universität zu einer Bildungsanstalt ersten Ranges, außerdem aber zu einer eigenen Reichsuniversität, welche ebenfalls aus Reichsmitteln auszustatten sein würde, werden zu lassen gedente, daß man dagegen zunächst die Universität in bescheidenen Verhältnissen einrichten und für sie nur Mittel der öffentlichen Handkasse flüssig machen wolle.

Am 1. Februar hat das preussische Abgeordnetenhaus endlich den Etat der Kultusverwaltung zu Ende geführt. Bei den Debatten kamen genug bedeutsame Angelegenheiten von allgemeinem Interesse zur Sprache und es zeigte sich wiederholt, daß nicht bloß eine andere Person den Cultus betreibt, sondern daß auch ein

anderes System vom Ministerische aus verfolgt wird, was denn sofort zu neuen Schärmen zwischen Falk und Gotsberg, dem Vertreter der conservativen Partei, führte. Die „Kreuzzeitung“ fand über den Ministerwechsel neulich darin einen Trost, daß Herr v. Müller wenigstens nicht vom Landtage gestürzt worden sei.

Um Besorgnissen der Angehörigen von der Besetzung der deutschen Kriegscorvete „Sirena“ vorzubeugen, wird mitgeteilt, daß einem Berichte des deutschen Consulats zu Montevideo zufolge bei dem Brande des Dampfers „America“ auf dem La Plata-Flusse in der Nacht vom 23. zum 24. December kein Deutscher verunglückt ist.

In Dänemark soll, wie der Cultusminister angekündigt hat, die Volksschule von der Kirche getrennt und einer gründlichen Umgestaltung unterzogen werden. Im Volkstheater hat der Reichstagsabgeordnete Berg ein Gesetz beantragt, wonach der Adelstand und Titel so wie alle Ordens-Decorationen abgeschafft werden sollen.

Ausspruch thut: „Nur die von dem antiken Herd der classischen Civilisation entfernt wohnenden Nationen, nur England, Deutschland, Rußland organisiren, administrieren sich im Frieden und Gedeihen.“

Immer lebhafter beschäftigt sich Frankreich mit Plänen, um die an der Kriegs-Entschädigung fehlenden Milliarden aufzubringen. Namentlich die französischen Frauen haben Sammlungen anzustellen begonnen.

Wie es heißt, ist der Beschluß gefaßt worden, Langrand-Dumoucau wegen betrügerischen Bankrotts vor die belgischen Richter zu stellen.

In hervorragender Weise nimmt der französische Handelsvertrag die Aufmerksamkeit des englischen Cabinetts in Anspruch. Wie aus Versailles berichtet wird, hat Lord Lyons Namens seiner Regierung bekannt gegeben, daß dieselbe eine Revision der Tarife nicht abgeneigt sei, falls dieselbe nicht eine directe Rückkehr zum Schutzsystem bedeuete.

Die Erste Kammer erledigte in ihrer Sitzung den Gesetzentwurf über die Aufhebung des Lehnsverbandes, wobei die Vorschläge der Deputation allenfalls genehmigt wurden.

Politische Monatschronik 1872.

- I. Monat Januar. I. Cabinetordre Kaiser Wilhelm's I. entbindet den Kriegsminister Grafen v. Roon von der Leitung der Marineangelegenheiten des Deutschen Reiches und überträgt diese an Generalleutnant v. Stosch unter Ernennung desselben zum Mitglied des deutschen Reichs- und preussischen Staatsministeriums. II. Note des russischen Ministers des Aeußern, Fürsten Gortschakow, an den Befandten der amerikanischen Union, über die Abberufung des russischen Befandten zu Washington, Catalajus; der Minister verspricht genaue Prüfung der Beschwerden der Unionsregierung über diesen Befandten, nachdem derselbe sich vor ihm würde verantworten haben, und hofft, daß sich daraus jedenfalls keine Störung der gegenseitigen freundschaftlichen Beziehungen entwickeln werde. III. Die II. rumänische Kammer genehmigt die zwischen der Regierung und der in Berlin bestehenden Gesellschaft von Inhabern rumänischer Eisenbahnen abgeschlossene Convention, in Folge deren den Inhabern solcher Actien ihr in Frage gestelltes Recht wieder zu Theil wird (siehe 17. Juli und 16. November 1871).

von Rußland seine Creditive als Botschafter des Deutschen Reiches. — Das griechische Ministerium Raines reicht, da es in der Kammer die Majorität ebenfalls nicht besitzt, seine Entlassung ein (siehe den 8. November 1871).

5. Auch der rumänische Senat giebt zu der abgeschlossenen Eisenbahconvention seine Zustimmung (siehe den 3.). — Bulgarien mit Bildung eines neuen griechischen Ministeriums beauftragt. — Wavren, einer der bedeutendsten Wiener Zeitungspublizisten, stirbt.

6. Schluß der spanischen Cortesession für 1871. — Bildung eines neuen griechischen Ministeriums unter dem Vorsitz von Bulgaris (Neufers) und weiter bestehend aus Nicolopoulos (Inneres), Dracos (Recht), Dubulis (Marine), Papamichalopoulos (Finanzen), Metaxos (Justiz), Noturos (Cultus). — Publication des neuen rumänischen Eisenbahngesetzes (siehe den 3. und 5. d. M.). — Ausbruch eines großen Arbeiterstreikes in den Fabriken und Kohlendistricten Belgiens (der indess nach etwa 10—14 tägiger Dauer dennoch nicht zu den erwünschten Resultaten führt).

8. v. Contout-Biron, Botschafter der französischen Republik beim Deutschen Reich, übergibt dem Kaiser Wilhelm I. seine Creditive. — Eröffnung des dänischen Reichstages.

9. Die französische Nationalversammlung giebt zu der Zusatzconvention zum Frankfurter Frieden vom 10. Mai ihre Zustimmung (siehe den 11. December 1871). — Graf Arnim, deutscher Botschafter bei der französischen Republik übergibt dem Präsidenten Thiers seine Creditive. — Das Ministerium Bulgaris läßt die griechische Kammer auf (siehe 4. und 6. d. M.). — General Halle, commandirender General in den Südstaaten der amerikanischen Union, einer der bewährtesten Führer der Unionarmee in dem Successionskriege von 1861/64, stirbt. — Dumont de Urville, gemäßigter Republikaner und lebhaft an dem parlamentarischen Leben Frankreichs in den letzten Jahrzehnten theilhaftig, stirbt in Paris.

12. Auswechslung der Ratificationen des Zusatzvertrages zum Frankfurter Frieden vom 10. Mai zu Versailles (siehe den 9. d. M.). — Abgabung von weiteren 50 Millionen Francs französischer Kriegsschuldung. — Der preussische Cultusminister v. Müller reicht seine Entlassung ein (seit langer Zeit bereits mit der Majorität des Abgeordnetenhauses in Widerspruch, war seine Stellung in der letzten Zeit auch den conservativen Parteien gegenüber schwierig geworden). — Der Herzog von Persigny, einer der vertrautesten Anhänger Napoleons und mehrmals Minister und Gesandter, stirbt zu Neva.

13. Militärcongress zu Regensburg. — Urtheben zu Westpfeiler gegen den legitimistisch gesinnten General Exelmayer.

14. Unterzeichnung einer internationalen Telegraphenconvention zu Rom.

15. Zu Ostreich wird der bisherige österreichische Finanzminister v. Holzschtan zum Reichsfinanzminister und Baron de Bress zum österreichischen Finanzminister ernannt. — Beide Häuser des österreichischen Reichsrathes votiren der Regierung zustimmende Adressen auf die Thronrede. — Eröffnung des französischen Landtages in Agras. — Ankunft einer zahlreichen japanischen Gesandtschaft (zu einer Rundreise auch in Europa bestimmt) in San Francisco.

16. Dschamil Pascha zum türkischen Minister des Aeußern ernannt.

(Fortsetzung folgt.)

Beim hiesigen Polizei-Amte

sind während des Monats Januar e. 698 Personen eingebraut, davon 233 theils entlassen, theils andern hiesigen Behörden fiktir, 465 Personen aber in Haft behalten worden und zwar wegen Verbergschloßheit 100, Betteln 131, Diebstahl 42, Trunkenheit 33, Contention gegen das Prostitutions-Regulativ 23, verbotswidriger Rückkehr 14, Landwirthschaft und unterlassener Meldung je 11, Entlaufens 12, Excess 10, Ungehörig und Verletzung je 9, Reichthümlicher Verfolgung 8, Scandal 7, Unterschlagung 6, Wegbleiben vom Ausgange aus dem Georgenhanse, Fälschung, Beschädigung fremden Eigenthums je 5, Beschprellerei, Verzug, Ungehörig, heimlichen Aufenthalts, Unterschlagung je 4, verbotswidriger Befuchs von Schankwirthschaften und Entweichen je 2. Außerdem sind wegen Contention gegen das Prostitutions-Regulativ 70, Contention gegen das Prostitutions-Regulativ 19, Contention gegen die Meldevorschriften 13, Mißbrauch des Ausganges zur Trunkenheit 3, Ungehörig und Ungehörig je 2, Verthimmungs-Aushebung, Wegbleiben vom Ausgange aus dem Georgenhanse, gefährlichen Schießens und Vertriebs ausländischer Loose je 1 Strafen und Bedeutungen auszusprechen gewesen. Es gingen 152 Diebstahlanzeigen ein. 2 Personen entliehen sich durch Erschießen, 1 durch Ertränken, 1 Person verstarb an den Folgen eines Sturzes in den Keller, 1 Person wurde durch Ueberfahren getödtet, 1 Person verunglückte durch Ertrinken. Verletzungen erlitten, durch Ueberfahren 3, durch Quetschung im Bahnhof: 1 und im Freß 6 Personen.

Table with multiple columns containing financial data, exchange rates, and stock prices. Includes sections for 'Wechsel auf auswärtige Plätze', 'Staatspapiere etc.', 'Eisenb.-Prior.-Oblig.', 'Industrie-Actien u. Prior.', and 'Bank- u. Credit-Actien'.

Advertisement for 'Ich empfang' (I receive) featuring stereoscopic images and various services like 'Beschädigte Glasbilder' (damaged glass pictures) and 'Photographien-Kunstausstellung' (photography art exhibition).

Advertisement for 'C. Hoffmann, Fabrik und Lager Leipzig, Mühlgasse No. 2.' featuring an image of a sewing machine and text about 'Patent gegen Zerbrechen der Nadeln' (patent against needle breaking).

Advertisement for 'Das Meubles-Magazin' (The Furniture Magazine) by H. Paul Böhr, located at Markt Nr. 2, near Koch's Hof.

Advertisement for 'Meubles-Magazin' by Schulze & Bretschneider, located at Klosterstraße 15, near the Leipzig Bank.

Advertisement for 'Das Haupt-Masken-Lager' (The Main Mask Warehouse) by Hermann Semmler, located at Neufirchhof 7.

Advertisement for 'Das Haupt-Masken-Lager' by Hermann Semmler, featuring various costumes and masks for sale.

Vertical text on the far right edge of the page, including fragments of advertisements and notices.

Allen Brust- u. Hustenleidenden,
denen, welche andere Mittel bis jetzt
angewendet, sei als letzter Versuch
der allbewährte rheinische
Trauben-Brust-Honig
von W. H. Dickenheimer in Neuwied
am Rhein als ein angenehmes und sicheres
Heilmittel empfohlen.
In Leipzig bei **Joh. Fr. Oehl-**
schläger Nachfolger, Plauen-
scher Platz Nr. 4.

Wachtpapier, deutsches sowie englisches, und
Schwamm in ganzen und halben Packeten sind
bestens vorräthig in **sämmtlichen Apotheken**
von Leipzig und dessen Umgebung.

Das echte Glöckner'sche
Seil- und Zugpflaster,
mit dem Stempel **M. Ringelhardt**, für offene,
aufgehende, zertheilende, erfrorrene, verbrannte,
sowie alle suppurirte Wunden, trockene, nasse Flechten,
Hühneraugen, Frostbissen, Scharf, Meisen. Zu be-
suchen durch **sämmtliche Apotheken** Leipzigs
und ganzer Umgegend, Hauptlager: **Alter Theater-**
platz Nr. 1, St. Blumenberg, Firma: M. Ringel-
hardt, Fabrik in Göhlis, Hauptstraße Nr. 36.

Zeugniß.
Unterzeichneter steht in der Mitte der 80er
Jahre, und leide seit langen Jahren an geschwol-
lenen Füßen, so daß ich nicht im Stande gewesen
einen Schritt anzusetzen, und überhaupt nicht
mehr ausgehen konnte, der vielen Schmerzen dabei
unvergleichlich. Nach vierzehntägigem Gebrauch des
Glöckner'schen Seil- u. Zugpflasters
hat die Geschwulst sich gelegt und die Schmerzen
gehoben, so daß ich die liebe Kirche wieder besuchen
konnte. Meine Frau, mir an Jahren gleich, hat
dasselbe von Gichtbeulen an beiden Armen voll-
ständig befreit. Dies bescheinigt der Wahrheit
gemäß, mit dankerfülltem Herzen
Soldammer,
Göhlis bei Leipzig, am Exercirplatz Nr. 1.

Das reellste Mittel, das Ausfallen
der Haare zu verhindern, ist die von mir
erfundene und gefertigte, ärztlich ge-
prüfte, **nervenstärkende**
Arnika-Pomade.

Bermüde der darin enthaltenen Pflanzen-
stoffe wirkt dieselbe so vortheilhaft auf den Haar-
boden, daß das Ausfallen verhindert und der
neue Wuchs gestärkt wird, daher sie allen Haar-
leidenden **wahrhaft empfohlen werden kann,**
à Flacon 5 $\frac{1}{2}$.
Zugleich empfehle ich meine neu erfundene
Arnika-Seife

zur **Conservierung und**
Belebung der Hautthätigkeit,
erfolgreichstes Mittel gegen Vergelbte und ab-
gestorbene Haut, so wie zur Erhaltung eines
blonden Teints, à Stück 5 $\frac{1}{2}$.

H. Backhaus, Grimm, Straße Nr. 14.
Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer
halten ferner Lager die Herren
Gebrüder Augustin, Reiger Straße 15,
Louis Kohnmann, Dresdener Straße 35,
Kahler Fischer, Grimma'sche Straße 24,
Eduard Fablinberg, Kl. Reichberggasse 8

Nacht-Lichter,
die hell brennend empfiehlt
Wilh. Diez, Grimm, Str. 8.

Grover & Baker's
echt amerik.
Original-Nähmaschine,
die vollkommenste
für alle Familien-Näharbeiten,
Verzierungsstreperei
und für Gewerbetreibende.
Generalagentur bei **Rob. Andritschke,**
Leipzig, Schützenstr. 20. Dresden,
Galeriestr. 18.

Operngläser,
Fernrohre, Klemmer,
Brillen, Lorgnetten,
Lupen, Mikroskope,
in reichhaltiger Auswahl empfiehlt
Joh. Friedr. Osterland, Markt 4,
Alte Waage.

Schulranzen,
gut gearbeitet, pr. Stück schon von 15 Ngr. ab
zu den feinsten Qualitäten.
Wiederverkauften Rabatt.
Wilh. Kirschbaum, Neumarkt 19.
Für **Wäscheballe.**
Billige Bänder und dsv. neuen Damenschmuck
empfiehlt
G. F. Märklin.

Für Schuhmacher.
Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß die
Messingsohlenschräubchen angekommen sind.
E. Ellrich.

Nähmaschinen,
Wheeler & Wilson,
Grover & Baker,
E. Howe, Singer und
Willeox & Gibbs,
für Familien und Gewer-
betreibende, empfiehlt zu Fabrik-
preisen unter Garantie
Joh. Friedr. Osterland,
opt. Institut und phys. Magazin,
Markt 4, Alte Waage.

Für Wellenleitungen u.
Nadelschmier-Gläser,
für jedes Del passend, reinlich
und sicher
(verschmieren sich nie).
Dugend 2 Thaler,
im Hundert bedeutend billiger.
Reinshagen & Krieg,
Schützenstraße 18.
Treibriemen-Lager.

Cotillon-Orden
in den neuesten Mustern,
Knallpapiere
mit Kopfbedeckung für Herren und Damen,
1872r Narrenkappen
offertiren
Graul & Pöhl,
Nicolaistraße Nr. 42.

Ball-Fächer,
Promenaden- und Theater-Fächer größter
Auswahl in den neuesten, geschmackvollsten
Mustern, sowie eine Partie Ballfächer vorjähriger
Mustern zu auffallend billigen Preisen,
ferner **Neuheiten in**
Ball-Schmuck,
reichster Auswahl empfiehlt
Clemens Jäckel,
Markt 5, neben Herren Jordan & Timäus.

Haupt-Dépot
der echten patentirten **langen und kurzen**
Talmigold-Uhrketten
von **Tallois** für Herren und Damen in den
neuesten geschmackvollsten Façons zu
den billigsten Preisen bei
Clemens Jäckel,
Markt No. 5, neben Herren Jordan & Timäus.

Gesichts-Masken
in allen Arten,
Ballfächer
in reichhaltigster Auswahl,
Zinnschmuck
Gold- und Silberband, Gold- und
Silbersitter, Sterne, Glöckchen,
Perlen, Plätter, Anker, Schmetter-
linge, Vögel, Käfer, Wespen,
Diademe, Bänder, Colliers,
Ordenssterne, Schnallen u. c. em-
pfehlen in größter Auswahl zu billig-
sten Preisen
9 Thomaskg. 9. Rudolph Ebert.

Coaks,
pro Sackol. 13 Ngr., bei Abnahme von
25 Sackol. zu 12 1/2 Ngr. ist abzugeben in der
Gasanstalt Göhlis-Entritzsch.

!!! Carneval !!!
Alle Sorten
echte Champagner,
vorzügl. Schaumweine,
Kaisersect,
echte Bordeauxweine, Cognacs
bei
B. H. Leutemann,
Hotel Stadt Nürnberg.
Hausbackenbrod
1/2 Kilo für 10 $\frac{1}{2}$, vorzüglich schön, verkauft
in 4 und 5 Kilo-Porten das Mehl- und
Producentengeschäft von
C. A. Kramer, Ritterstraße 4.

Dépôt der Societäts-Brauerei
zum Waldschlösschen in Dresden.
Einem geehrten Publicum erlauben wir uns die vorzüglichsten Fabricate unserer Brauerei zu
empfehlen.
Die Preise sind derzeit hier frei ins Haus:
Lagerbier (hell) pr. 100 Liter 6 1/2 Thlr
Neubauerisch (dunkel) pr. 100 Liter 7 1/2 Thlr.
Lagerbier in Flaschen à 2 1/2 Liter Inhalt pr. 1 Dgd. Flaschen 24 Ngr. exclusive Glas.
Comptoir und Ciskellerei
Waldstraße Nr. 43.

Eingesetzte
Früchte,
Fruchtsäfte
und
Gelée.
Präparirt zu
Wittenberg.

Conditorei & C. Zeitge.
Leipzig, Tachhalle

Confect
zum
Werthen.

Alle Sorten
feiner
Chocoladen
und
Chocoladen-
bombons
stets frisch.
Eigene
Fabrikat.

Grosse Tachhalle.
Syrup de carilair, Adersmann'sche Brustbonbons, schwarzer Johannisbeerloft, Rettig- u. Gummi-
bonbons, Obstuchen von Stachelbeeren, Kirschchen, Johannisbeeren, Apfelsin.

Conditorei von E. F. Zaspel,
Markt und Klosterstraße,
empfiehlt **Kölnner Carneval-Mugen** und **Wandeln**, sowie täglich mehrmals frische
Pfannuchen.

Conditorei
37, Petersstr. 37,
Pfannuchen mit drei Füllungen, täglich
frisch, — Pudelmügen, in Butter ge-
backen, à 15 Pf.,
Dirichgeweich à Stück 13 Pf.
Oberlausitzer Mohncammel.

Meines Roggenbrod
aus der Würzner
Dampfbäckerei d. Hrn. F. Krietsch,
I. Qualität II. Qualität III. Qualität
v. 2 und 4 $\frac{1}{2}$ v. 6 und 8 $\frac{1}{2}$ v. 10 $\frac{1}{2}$
à $\frac{1}{2}$ 11 1/2 $\frac{1}{2}$ à $\frac{1}{2}$ 10 1/2 $\frac{1}{2}$ à $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$
Wollheringe à Sch. 1 1/2 Thlr. Soda
à Pfd. 10 $\frac{1}{2}$, à Stück 7 u. 8 $\frac{1}{2}$ à Gr. 3 1/2 $\frac{1}{2}$,
Berliner Tivoli-Bier 10 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$.
à Fl. 15 $\frac{1}{2}$, 20 Fl. 1 $\frac{1}{2}$. **Fr. Sennwald,**
Hofer Export-Bier Frankf. Str. 33.
à Fl. 15 $\frac{1}{2}$, 20 Fl. 1 $\frac{1}{2}$.
Souvertaus, à Gr. 3 $\frac{1}{2}$, à Pfd. 1 $\frac{1}{2}$.

Nordhäuser Kornbranntwein
empfehle ich einen alten
10jährigen Nordhäuser
à Fl. 10 $\frac{1}{2}$, wie in Gebunden, billigst.
Bernhard Voigt, Weststr. 44.

Zum Carneval
empfehle ich hiermit **Kölnner Carneval-**
Mugen-Wandeln im Ganzen u. Einzelnen,
Carneval-Zuckerbütten à 5 $\frac{1}{2}$, ferner einen
ganz feinen **Rotwein-Schlummer-Bunsch**
1 $\frac{1}{2}$ per Flasche. **G. Kintschy.**

Katharinen-Pflaumen à Pfd. 5 Ngr.,
Türkische Pflaumen à Pfd. 3 1/2 $\frac{1}{2}$
empfiehlt **Bernhard Voigt, Weststr. 44.**

Frischen Seedorsch
à Pfund 2 $\frac{1}{2}$.
prachtvollen
Algier. Blumenkohl,
Kopfsalat und **Stangenspargel,**
Schaalmandeln, Traubenrosinen,
Marokko-Datteln, Tafelfeigen,
Russ. Zucker-Erbsen,
gefr. **Morcheln.**
ital. **Maronen** à Pfd. 2 1/2 $\frac{1}{2}$,
ital. **Brünelien** à Pfd. 8 $\frac{1}{2}$,
größte **Kathar.-Pflaumen**
à Pfd. 4, 5, 8 u. 20 $\frac{1}{2}$,
ital. und deutsche **Macaroni,**
Capot-Capern à Pfd. 12 $\frac{1}{2}$,
kleine harte **Pfeffergurken** à Pfd. 6 $\frac{1}{2}$,
A. Perlwiebeln à Pfd. 6 $\frac{1}{2}$,
Schnittbohnen à Pfd. 2 1/2 $\frac{1}{2}$
empfiehlt

Ernst Kiessig, Hainstrasse 3.
Kieler Sprotten, wunderschön und
billig, per $\frac{1}{2}$ 6 $\frac{1}{2}$, kleine **Kieler Sped-**
Böcklinge, fett und hart, 4 Stück 1 $\frac{1}{2}$, große
Maronen, erste Sorte, per $\frac{1}{2}$ 2 1/2 $\frac{1}{2}$, zweite
Sorte 2 $\frac{1}{2}$ bei
Theodor Schwennicke.

Frischen Dorsch
à $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$.
Algier. Blumenkohl,
Kopfsalat, Stangenspargel, Radieschen,
Algier. Calville-Aepfel und **Birnen.**
Ernst Kiessig, Dainstraße 3.

Fische der Ersten Deutschen
Nord- und Ostsee-
Fischerel-Gesellschaften.
fr. **Dorsch** à 2 $\frac{1}{2}$,
" **Schell.** à 3 1/2 $\frac{1}{2}$,
" **Schollen** à 4 $\frac{1}{2}$,
" **Seezunge** à 12 $\frac{1}{2}$,
fr. **Steinbutt** à 16 $\frac{1}{2}$ pr. Pfd.
" **Kieler Sprotten,**
" **Algier. Blumenkohl,**
" **Kopfsalat**
empfang und empfiehlt
Rudolph Franz, C. F. Schatz Nachf.,
Salzgässchen No. 2.

f. Fleischwaaren, als:
Braunsch. Cervelatwurst,
Gothaer do.
Trüffelwurst, Salami,
Zungenwurst, Blutwurst,
Sülze, Knackwurst,
Frankfurter Wurst,
Schinken, roh und gekocht,
Pökelzungen, frisch u. gekocht,
Pomm. Gänsebrüste,
feinsten Astrachaner Caviar.

f. Käse, als:
Chester, Brie,
Mont'or, Camembert,
Neuschätel, Emmenthaler,
Limburger, holl. Sahnen-,
Parmesankäse etc. etc.
empfiehlt billigst
Rudolph Franz, C. F. Schatz Nachf.,
Salzgässchen No. 2.

Verkäufe.

Baupläge in Lindenan
in der gesundesten Lage sind billig zu verkaufen.
Räheres bei **H. Donath** daselbst.
Bauplag-Verkauf.
Unter günstiger Bedingung ist ein Bauplag zu
verkaufen durch **Sandner, Burgstraße 19, II.**
Feldplan, größerer,
Lage am Dorfe, zu Häusern, Fabriken u., die
Quadratelle 15 $\frac{1}{2}$, weist nach
J. Glöckner in Lindenan, Pögn. Str. 15;

Dampfmaschinen, zc. Verkauf.

Dampfmaschinen von 2-100 Pferdekraft, Dampfkessel, Dampf-
pumpen, Pressen, Wasser-, Luft- und Handpumpen, hydraul.
Pressen und Dampfwerke, Centrifugen, Filter, Montejus, Vor-
wärmer, Kohlendämpfer, eine größere Partie schmiedeeis. und guss-
eiserne Reservoire - theils ganz neu - Leimsiedekessel, Kupferne
und eis. Scheide- und Klärpfannen, Maismaschinen, Thonschnei-
der, Kühlschiffe, gusseis. und Kupferrohre, Ventile, Säbne,
Treibrieme, Riemscheiben, Transmissionen, Lagerstühle, Schwach-
winden, Kunstkreuze, Bohrzeug, Drahtseile, Grubenschienen zc.
Alles noch in vorzüglich guter Beschaffenheit offerirt billigst

E. Francke, Magdeburg.

Locomobilen.

Eine Locomobile von 25 Pferdekraft mit großer Kreiselpumpe	
eine do.	= 14-16
eine do.	= 14-16
eine do.	= 10-12
eine do.	= 10-12

noch ganz neue 10pferd. Röhrenkessel offerirt
E. Francke, Magdeburg.

Gusseiserne Röhren

von 50 bis 160 Mmtr. Weite, mit gedrehten Flanschen und gebohrten Schrau-
benschrauben, habe ich stets mehrere Tausend Meter vorräthig und gebe ich solche
zu billigen Preisen ab.
E. Francke, Magdeburg.

Ein erst neu gebautes Haus mit Garten und
Dachraum in Volkmarthof ist bei 15-18000
Anzahlung zu verkaufen. Zu erfragen in der
Restaurations- und Zechenhaus.

Zu verkaufen
ist ein in der Nähe Leipzigs gelegenes Landhaus
mit Stallung u. Wagenremise nebst Gar-
ten. Doppelfenster sind vorhanden, im Fall die
Wohnung auch im Winter benutzt werden soll. Dierauf
Reflectirende wollen ihre Adr. gef. unter M. V. 56
in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Grundstück.

Ein mittleres Grundstück in Lindenau an der
Bahn, mit großer Werkstätte und Bodenraum, ist
zu verkaufen. Nähere Auskunft wird Herr Kauf-
mann Gak die Güte haben mitzutheilen.

Ein Grundstück mit großem Garten, 2 Wohn-
häuser, nahe bei Leipzig, soll mit 40000 und
50000 Anzahl. verkauft werden. Käufer wollen
ihre Adresse unter G. H. 509 in der Expedition
dieses Blattes niederlegen.

Mehrere solid gebaute Häuser zum Theil mit
großem Garten zu verkaufen Büchelstr. 13. 1 Tr.

Ein Grundstück,

in der innern Vorstadt gelegen, 3060 q Ellen
umfangend, ist unter günstigen Bedingungen sofort
zu verkaufen. Näheres Winckelmannstr. 9 p

Geschäfts-Verkauf.

Mein Haus an bester Geschäftslage hier, zu
welchem ich seit 30 Jahren ein Tuch- und
Manufacturwaaren-Geschäft mit bestem
Erfolg betreiben habe, bin ich geneigt unter
billigen Bedingungen zu verkaufen. Ref. erantem
belieben sich gef. an mich wenden zu wollen.
Adolph Kramer in Erfurt.

In einer kleinen Stadt Sachsen
(Leipziger Kreis) ist ein gut angebrach-
tes Materialwaaren-Geschäft zu ver-
pachten oder auch mit Grundstück, -
massives, geräumiges Haus, Garten
und Feld - Werth 18,000, zu ver-
kaufen. Adr. X. H. 50, mit Angabe
der zur Caution bez. Anzahlung Mög-
lichsten Mittel abzugeben Leipzig,
Otto Klemm, Universitätsstraße.

Fabrik-Verkauf.

Eine renommierte Fabrik, die nur
Consumtions-Artikel
anfertigt, soll billig verkauft wer-
den. Dieselbe ist in ihrer Branche die erste
und älteste, befindet sich im besten Schwunge
und ist jeder Erweiterung fähig.
Zur Uebernahme sind circa 20,000 erforderlich.
Offerten sub E. 932. befördert die Annon-
cen-Expedition von **Rudolf Mosse** in
Berlin.

Stärkenfabrik-Verkauf.

Mein zu Halle, Herrenstraße Nr. 5 belegenes
Grundstück, bestehend in großem Wohnhaus,
Seitengebäuden, Dachraum und Weizenstältenfabrik
bin ich Willens zu verkaufen oder auch letztere
unter annehmbaren Bedingungen zu verpachten.
Alwine Adlung.

Ein gr. Materialgesch., 1 gr. u. 1 kl. Posa-
mentengeschäft, 1 Rohproductengeschäft sind zu
verkaufen durch **E. Friedrich, Ritterstr. 2, 1.**

Cigaretten-Fabrik

in einer großen Stadt Deutschlands, welche auch
Tabak zum Verkauf verarbeitet, ist sofort zum
Preis von 20,000 zu verkaufen. Offerten
sub R. S. 871. befördert die Annoncen-
Expedition von **Haasenstein & Vogler**
in Dresden.

Materialgeschäftsverkauf.

Ein sehr schönes, in der frequentesten Straße
hier belegenes Wohnhaus, mit großem Hof, Keller,
Niederlagerräumen und einer Thoreinfahrt ver-
sehen, worin seit 30 Jahren Materialgeschäft be-
trieben, das aber auch zu jedem andern Geschäft sich
sehr gut eignet, kann ich unter günstigen Be-
dingungen zum Verkauf eent. auch zur Verpach-
tung nachweisen. Ref. erantem wollen sich mit
mir in Verbindung setzen. Durch Vermittelung
von Räumern, welche kein Betreiben jeden Ge-
schäfts unentbehrlich sind, ist das Grundstück sehr
rentabel.
Erlauben, den 2. Februar.
Wagner, Secretär und Agent.

Ein gut gehaltenes Piano ist billig zu ver-
kaufen Meudnis, Leipziger Straße 18, 1 Tr. L.

Ein gut gehaltenes tafelf. Clavier ist billig
zu verkaufen Eisenstraße 13a, 1. 2 Tr.

Zu verkaufen sind eine alte gute deutsche
Solo-Violine für 60, eine gute Tyroler
Dachler-Violine für 30, eine Wiener alte
gute angelegte Violoncellen für 20.
Zu erfragen Hohe Straße Nr. 38 in der Ex-
pedition.

Zithern.

Neue und gebrauchte Zithern zu 4, 6, 7, 8
u. 10 hat zu verkaufen. Saiten, Ringe zc. sind
stets vorräthig. **Peter Neuf, Zithert-her,
Johannigasse Nr. 9, 1.**

1 Pf. Dampfmaschine vollst. Detailzeich-
nungen mit Kessel verkauft per Adr. M. O. 109.
poste restante W. Bayer, Bahnhof.

Ein Regulateur für 8, richtig gehend,
ist zu verkaufen Grunmachers Steinweg Nr. 4,
1 Treppe, nahe der Post.

Toussaint-Langenscheidt (franz. Unterrichts-
briefe, unbenutzt, neueste Aufl. 1. Curfus Brief
1-18), im Buchhandel 5, 2, 2, 2, 2, 2, 2, 2, 2, 2,
ist für 3, 2, 2, 2, 2, 2, 2, 2, 2, 2, 2, 2, 2, 2, 2, 2,
Adr. sub M. B. H. 7. Exped. d. Bl.

Zu verkaufen ein neuer schwarzer Constan-
den-Rod Kopplay 3, 1 Treppe vorwärts.

Prachvoller schwarzer Seidenrips und Toffet
ist billig zu verkaufen Grimm. Straße 12, III.

6 Gebett sehr schöne Betten.

200 Paar verbe Arbeitshosen, Westen, Jaquets
sind billig zu verkaufen im Vorhausegeschäft Peters-
steinweg 61, 2. Etage, Ecke der Fleißengasse.

neue, billige
Bettfedern,
Kantstädter Steinweg 7.

Billig zu verkaufen sind ein modernes Sopha
u. ein rothgeft. Federbett Meudnis, Seitenstr. 4, II.

Zwei Plättchen und noch mehrere andere
Kleinigkeiten sind zu verkaufen Lehmanns Garten
Nr. 2s, 1. Etage links.

Harmonikas werden noch in allen Größen
sehr billig verkauft Werberstraße 12 partere.

Eichene Klöcher
im Mitten-Durchmesser von 30-60 Centimeter
Nuten-Säcke und von 3-6 Meter Länge und
einige Meter Scheite werden Donnerstag den
8. Februar Vormittags 10 Uhr auf der Baum-
Wiese in Döben versteigert.

Einige Kirschbaumstämme sind zu ver-
kaufen Thonberg 76.

Mehrere Tausend Gabeln rothbuchene
Noblen in großen Blöcken, größtentheils 3' und
4' rheinl. geschnitten, sowie ca. 100,000 laufende
Fuß rothbuchene Kardelen, 2" rheinl.
stark und 9, 10 und 11" rheinl. breit, offeriren
billig **Friedr. Daniel & Cie.
in Roglau a/Elbe.**

Strohverkauf.
Vang, Kramm, f. w. auch Gerstenstroh, alles in
großen Gebinden, f. w. auch Heu im Ganzen f. w.
auch im Einzelnen und gute, mehligte Kartoffeln,
auch Hafer ist fortwährend zu haben
Münzengasse 11 im Gute.

Zu verkaufen ist ein kleiner verplan-
ter Marktstand mit 4 Bannern Wannen
und Grapide, eine laternen Wische-Blase und ein
Bodentrog Eisenstraße 27, im Hofe 4 Tr. links.

Ein leichter offener Wagen steht billig
zum Verkauf Lange Straße 13.

Ein gutgefahrter Ziegenbock nebst
Wagen und Geschir steht zu verkaufen bei
Carl Ahlemann, Leipzig, Thomaskirchh. 6, II

Ein Ziegenbock ist billig zu verkaufen
Vorgingstraße 14, II. rechts.

Zu verkaufen steht ein großer Verbardiner
Hund, 1/2 Jahr alt, zur Ansicht den 6. Februar
Nicolaisstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Zu verkaufen ist ein kleines nettes Härbchen,
seltene Race, Petersstraße 15, Restauration.

Zu verkaufen ein wackamer Dachhund,
1 1/2 Jahr, Sophienstraße 16, 2 Treppen.

Canarienvögel, edle Parzer, sind zu ver-
kaufen Mittelstraße 26, 3 Treppen.

Kaufgesuche.

Kleiner Bauplatz in Leipzig, ca. 500 q Meter,
wird zu kaufen gesucht. Adr. unter S. P. H. 40
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Haus

mit Garten wird in der Mariendorfsiedlung zu
kaufen gesucht. Anzahlung 4-5000 Thlr.
Gesäll. Anerbietungen erbittet Carl Friedrich,
Nicolaisstraße Nr. 24, partere.

Ein Hausgrundstück
mit Garten, in einer Vorstadt Leipzigs, wird bal-
digh zu kaufen gesucht. Directe Offerten beliebe
man unter C. F. H. 99. in der Expedition dieses
Blattes niederzulegen.

Ein Hausgrundstück
mit Garten in angenehmer Lage der
südlichen oder östlichen Vorstadt wird
zu kaufen gesucht. Offerten niederzu-
legen sub A. Z. H. 200. in der Ex-
pedition d. Bl. Unterhändler verboten.

Restaurations-Gesuch.
Eine mittlere oder kleine Restauration in Leipzig
wird zu übernehmen gesucht. Offerten werden
unter A. B. C. H. 49 in der Expedition dieses
Blattes erd. Unterhändler streng verboten.

Für Bäcker.
Ein cont. Mann wünscht in oder in nächster
Umgebung Leipzigs eine Schwaungsbäckerei zu
kaufen oder pachten.

Adr. nebst Preisangabe unter C. R. 10. in der
Expedition d. Bl. gef. niederzulegen.
Unterhändler verboten.

Ein Kauf
von Juwelen, Gold,
Silber, Uhren,
Münzen, Eisen zc.
zu höchsten Preisen bei
**E. Schultze,
Bühl 59, vis-à-vis der Nicolaisstraße.**

Meudnis Leipzig,
Kuchengartenstr. Nr. 18,
werden alle Weichgegenstände zum höchsten Preis
gekauft. Rücklauf beliebig gestattet.

Gekauft werden zu hohen Preisen
getr. Herren- u. Damen-
kleider, Betten, Wäsche, Uhren, Leibhaushalts-
zc. Adr. sub M. B. H. 19. H. 1 Tr. M. Kremer.

Getr. Herrenkleider, Damenkleider, Betten,
Wäsche zc. kauft stets
zum höchsten Preis und erbittet Adressen Peters-
straße 30, Hof links 2 Tr. **W. Sonntag.**

Getr. Herrenkleider,
Damenkleider, Betten, Wäsche zc. kauft stets zu
höchst. Preis. Hof. Nr. Bühl 83, II. Kösser.

Getr. Kleider, Betten, Uhren, Geld zu höchsten
Preisen gekauft Werberstraße 22, 1 Tr. Hoffmann.

Frauenhaare kauft stets z. höchst. Preis
E. Heinrich's Wagon f. d. Parac.,
Petersstraße 31, vis à vis Sack Wien.

Ein Douchebad-Apparat
wird billig zu kaufen gesucht. Offerten sub D. A.
übernimmt die Expedition dieses Blattes.

9000 Thlr. werden zu 5% als erste und
einzigste Hypothek ohne Unterhändler ge-
sucht unter O. S. H. 27 durch d. Exped. d. Bl.

15 bis 20,000 sind im Ganzen oder
auch getheilt gegen vorzügliche Hypothek auszu-
leihen durch **H. Cerutti, Hauptstraße Nr. 29.**

600 Thlr. sind sofort geg. mündelmäßige Hypo-
thek auszuliehen durch **J. N. Lorenz, Eisenstr. 43.**

4000-5000 Thaler
sind gegen erste Hypothek ganz oder getrennt
auszuliehen durch
Abd. Dr. Lohse, Grimm. Str. 26.

Geliehen wird am billigsten Geld
auf alle Waaren, Wäsche,
Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber zc.
Peterssteinweg 61, 2. Etage, Ecke der Fleißengasse.

Geld auf gute Werten, Wäsche, Kleidungs-
stücke, Uhren, Gold und Silber zu
billigen Preisen. Nicolaisstraße Nr. 6, 2. Etage.

Geld auf Häuser und Leibhaushalts-
gegenstände Klebergasse 28, III, vis à vis vom
Baum. Zinsen pro Thaler 1 1/2. **H. P. Schultze.**

Vorschuss gegen Rückkauf auf alle ganz
baren Waaren u. Gegenstände
Cantors-, Penfons-, Lager- und Leibhaushalts-
gegenstände. Reichstraße Nr. 13, Hof 1.

Mehrfacher Aufforderung
zufolge habe mich entschlossen, von Damen und
Herren Betrachtsanträge entgegen zu nehmen und
Vermittlungen anzubahnen, um glückliche Ver-
bindungen herbeizuführen. Nur solche, welche
getreue und nicht anonyme Offerten sind. Zu-
achtung und nach Prüfung gewissenhafte Beachtung
gewünschtes Ziel. Frantze Buchhändler A. L. H. H.
poste restante Chemnitz.

Vertrags-Gesuch.
Ein junger Mann von angenehmem Aussehen
(Bäcker) sucht ein anständiges Mädchen in den
20er Jahren, welches aber ein Vermögen von
mindestens 8000 besitzt. Daraus Reflectirende
wollen ihre Adressen unter F. G. K. in der
Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein Liebkind von ordentlichem Charakter
gesucht auf Land, nahe der Stadt. Adressen
niederzulegen poste restante P. H. 10.

Junge anständige Leute, welche gefahren sind
einer alten feldten, als eines neuen Rufes zu-
fremden Bootsgesellschaft beizutreten, werden
erlaubt, ihre werthe Adressen unter O. K. P.
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Offene Stellen.

Associe-Gesuch.
Zur Begründung eines Getreide- und
Speditionsgeschäfts wird ein tüchtiger
Kaufmann mit Capital gesucht. Suchende in
routinierter Kaufmann, kennt beide Branchen
genau und hat grosse Bekanntschaften. Offert.
unter L. P. 250. nehmen die Herren **Haasen-
stein & Vogler** in Leipzig entgegen.

Theilnehmergesuch.
Zur Uebernahme der vollständigen
Einrichtung eines lucrativen Fabrik-
geschäfts auf bester Lage, des-
halb gesuchte Ergänzungen der
nicht unterworfen, wird ein Theilnehmer
gesucht, welcher über ein Capital von
18-20,000 verfügen kann. Offert.
wolle man unter Chiffre A. M. H. in
in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein leistungsfähiges Haus wird zur Ueber-
nahme der professioneller Anfertigung von
Eigens. Adressen unter F. U. 336 in
Annoncen-Expedition von **Haasenstein
& Vogler** in Chemnitz erbeten.

Offene Stellen

für Buchhalter, Correspondent, Cassierer, Kognis,
Kassierer und Commis verschied. Branchen in
von 4-6000, Del. Insp., Köcher u. dgl.
Gehalt bis 3000, sofort, resp. 1. April a.
bestehen durch **A. Vode, Berlin, Noll-
schtr. Nr. 38.**

4 Reisende, 3 Comptoiristen, 7 Verläse u.
Lageristen, 2 Exp. danten, 1 Aufseher, 1
Schreiber, 1 Kassenverwalter, 2
1 Bonne, 2 Gesellschaften u. dgl.
erhalten sofort und später gute Stellen
durch **Bureau Germania** in Dresden.

Reisender-Gesuch.
Ein tüchtiges Kaufmann-Geschäft ein gross
einen tüchtigen Reisenden, welcher der
sehr auf ein gutes Salair rechnen darf.
Best. Offerten beliebe man in der Expedi-
tion dieses Blattes unter K. B. und Beilage
Photographie niederzulegen.

Ein tüchtiger praktischer
Chemiker
wird für eine Aetherische
Säure in Mähren.
Offerte an **Haas & Rosentfeld**
Sapa in Mähren.

Für eine hiesige, Commissions-Buchhandlung
wird ein Schreiber gesucht. Offerten sub O. H. H.
an die Expedition dieses Blattes.

Polybildhauer sucht auf dauernde Beschäftigung
in Leipzig.
G. F. Eschwig, 184.

Ein tüchtiger solider Schreiner
kann sofort in Condition treten. Gehalt Gold
6 Thlr. pr. Woche. Arbeitszeit von 7-12 und
2-7 Uhr. Extrastunden werden besonders be-
zahlt. Condition auf lange Zeit kann zugesichert
werden. Reisekosten, dritte Wagenklasse, werden
vergütet.
Naheres zu erfragen bei Herrn **Franz
Wagner**, Buchhändler in Leipzig.

3 Tische
finden in meiner Buchdruckerei sofort
Condition.
Friedr. Aug. Bische, Leipziger Str. 4.

Wir suchen einen tüchtigen Steinbrucher
der besonders im Landstättendruck geschick
Kellner & Co. in Weimar.

Buchbinder gebüßen
finden Stelle bei
H. Sperling.

Subscriptions-Eröffnung

auf

18,000 Stück à 100 Thaler Courant = 1,800,000 Thaler 5 procentige Prioritäts-Obligationen

der

k.k. priv. Prag-Duxer Eisenbahn.

Der Bau der **Prag-Duxer Eisenbahn**, concessionirt laut Gesetz vom 25. Juni 1870, ist im Jahre 1870 begonnen worden und wird voraussichtlich Anfang nächsten Jahres vollendet sein. Inzwischen sollen die Strecken von **Brüx** und **Billin** über **Obernitz** nach **Laun** und **Perütz** bereits Anfang März d. J. und von **Perütz** nach **Schlan** im Monat September d. J. dem Betrieb übergeben werden.

Das gesammte Anlagecapital der **Prag-Duxer Eisenbahn** beträgt 5,400,000 Thaler in Stammactien und 8,100,000 Thaler in 5 procentigen Prioritäts-Obligationen. Die **Prioritäts-Obligationen** lauten über **100 Thaler**, werden mit **5%** in Silber verzinnt und im Wege **halbjähriger Verloosungen** innerhalb **50 Jahren** vom Jahre 1875 anfangend im vollen Nennwerthe in Silber zurückgezahlt.

Die **Coupons** werden am **2. Januar** und **1. Juli** jeden Jahres in Silber in **Wien, Prag, Berlin, Dresden, Leipzig, Frankfurt a/M., Hamburg** etc. ohne jeden Abzug eingelöst; für die prompte Bezahlung der Zinsen während der Bauzeit haftet die **Anglo-Oesterreichische Bank** in Wien. Von dem von uns übernommenen Restbetrag des gesammten Anlagecapitalen legen wir den unbedingten Rest von:

1,800,000 Thaler Prioritäts-Obligationen

hiermit unter nachstehenden Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung auf.

Subscriptions-Bedingungen.

1. Die Zeichnung findet statt

am Dienstag den 6. Februar a. c.

in **Dresden**

in **Leipzig**

bei der **Sächsischen Creditbank**,
bei Herren **M. Schie** Nachfolger,

bei Herren **Becker & Co.**,

bei Herren **Hammer & Schmidt**,

und an verschiedenen anderen Plätzen bei den in den betreffenden Tagesblättern bekannt zu machenden Firmen

und wird **Abends 6 Uhr** geschlossen.

2. Der Subscriptionspreis ist auf **84 1/2%** festgesetzt. Ausserdem sind die laufenden Zinsen vom 1. Januar a. c. ab bis zum Tage der Abnahme zu vergüten.

3. Eine Redaction bei etwaiger Ueberzeichnung wird vorbehalten. Das Resultat der Zeichnung wird bekannt gemacht.

4. Bei der Zeichnung sind **10%** des gezeichneten Nominalbetrages baar oder in courshabenden Werthpapieren gegen Cautionschein zu hinterlegen.

5. Die Subscribenten haben die auf ihre Zeichnungen entfallenden Beträge bei derjenigen Stelle, bei der sie gezeichnet haben, vom **15. bis 29. Februar 1872** gegen Zahlung des Betrages abzunehmen. Cautions in baarem Gelde werden hierbei in Anrechnung gebracht, dagegen, wenn in Effecten erlegt, zurückgegeben.

6. Am **1. März 1872** erlischt das Bezugsrecht und verfällt die erlegte Caution.

Dresden, 30. Januar 1872.

Sächsische Creditbank. M. Schie Nachfolger.

Franz Meyer, Glauchau.

Sta- und Verkauf von Kohlenbauvereinsactien.

Gleich zur Anzeige, daß ich mich in dieser Stadt niedergelassen habe und die ärztliche Praxis betreibe.

Ich bin zu sprechen in meiner Wohnung **Poststraße 17, Hl.** von 8-10 Uhr und von 2-4 Uhr, Sonntags von 10-12 Uhr.

Dr. med. Alfred Müller.

Dr. med. Anton Eckstein,

privat. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer. **Haus 1. am Markt der Kgl. chirurg. Klinik.** **Spezialarzt für chirurgische Krankheiten und Operationen.**

Wohnung: **Universitätsstrasse 1, III., Ecke der Grimma'schen Strasse.**

Arbeitsstunden: **Vormittag 6 1/2-9 1/2 Uhr.** **Nachmittags 1-2 1/2 Uhr.**

Die Behandlung schwerer Verletzungen, sowie die Ausführung grösserer Operationen bin ich bereit ev. auch nach auswärts zu übernehmen.

Über eine Anzeige

Wer oder anders veröffentlichen will, der beauftragt damit die Unterzeichneten, deren ausschließliches Geschäft es ist, Anzeigen in alle Zeitungen der Welt zu den Originalpreisen zu vermitteln. **Klassenstein & Vogler in Leipzig.** **Planischer Platz 6, 1. Etage.**

Carl Schiffers, Spediteur in Aachen.

Actienbierbrauerei zu Gohlis bei Leipzig.

Wir fordern hiermit unter Hinweis auf §. 4 der Statuten die geehrten Actionaire auf, die nächste Einzahlung auf die gezeichneten Actien mit

20 Proc. = 20 Thlr. pro Actie

bis spätestens den

6. Februar 1872

an den früheren Einzahlungstellen zu leisten.

Leipzig, den 12. Januar 1872.

Der Aufsichtsrath

Abd. H. Burekas, Verf.

H. Goetjes, Stellv.

Vorbereitung für sämtliche

Militair-Examina

nach den neuesten Bestimmungen. Gute Pension. Prospekte gratis.

von **Hartung**, Lieutenant a. D., **Cassel.**

Cassel.

Behlendorff's Hotel zum deutschen Kaiser.

Bahnstrasse Nr. 1.

In gothischem Style neu erbaut. Comfortable Einrichtung und billige Preise.



Nähmaschinen-Fabrik von KURT SONNTAG.

Leipzig, Sidonienstr. No 12 B



Herm. Rietschel, Ingenieur,

Berlin, Kommandantenstr. 50.

Fabrik für Anlagen von:

Wasser- und Dampf-Heizungen, Ventilation, Gas- u. Wasserleitungen

für Wohngebäude, Fabriken, gewerbliche Anlagen, Schulen, Kirchen u. c. c. Sämmtliche Anlagen unter **Garantie des verlangten Effectes** und der **solidesten Arbeit**. Diese Werke werden halbe zur Disposition.

Aufträge und Anfragen werden erbeten unter der Adresse:

Herm. Rietschel, Ingenieur, Kommandantenstrasse 50.

hochzeitgedichte,

Liedlein, Polsterabendscherze, Toaste, Briefe u. c. werden stetigfertig Hall. Vögl. 11, II.

A 7 1/2-10 fertigt **Zöpfe D. Schmidt**, Sternwartenstr. 15:

Carnituren, Broschen, Ohrringe, Medaillons, Ringe, 14 karät. Gold sind billig zu verkaufen

Reparaturen sauber und schnell Sternwartenstrasse 11 a, II., Nähe des Hofplatzes.

Haupt-Depot. 1872er Carnaval-Mützen

in **Stoff, Kattun oder Papier** empfehle auch dieses Jahr in **grossen Quantitäten** wie im Einzelnen zu den bekannt

billigsten Preisen.

F. Otto Reichert, Neumarkt 42 - in der Marie.

Schreiber-Gesuch.

Für eine größere auswärtige Verlagsbuchhandlung wird ein Schreiber gesucht, welcher schon in einer Leipziger Buchhandlung beschäftigt war...

Chromo-Drucker

Besten Ranges finden bei dem besten Verdienste angenehme und dauernde Stellung bei Herrn Schaffner, Tegelgasse 45, Nürnberg

Schriftgießer.

Ein geübter, auch im Höheren bewandert Fertigmacher findet sofort dauernde Condition b. Rühl & Koeb.

Sehn tüchtige Portefeuillearbeiter

haben dauernd lohnende Beschäftigung in der Lederwaaren-Fabrik von Gottfried Schultze.

Ein tüchtiger Barbiergehilfe wird zum baldigen Antritt gesucht. Heinrich Räger.

Gesucht Tischlergesellen, accurate Bauarbeiter, Neue Straße Nr. 7, Hof links.

Tischlergesellen finden dauernde u. lohnende Arbeit bei Müller in Alsdorf.

Ein tüchtiger Tischlergeselle erhält gute u. dauernde Arbeit Centralstraße Nr. 12.

2 Tischlergesellen, gute Bauarbeiter, können Arbeit erhalten Serberstraße Nr. 47.

Ein tüchtiger Schlosser wird gesucht Lange Straße Nr. 40.

Mehrere tüchtige Schlosser finden bei gutem Lohn Beschäftigung in der Maschinenfabrik von H. B. Hess, Inselstraße Nr. 19.

Tüchtige Schlossergesellen finden auf eiserne Drehbänke dauernde Beschäftigung bei Schmidt & Schieder, Eisenbahnstr. 14.

Auf Tischlerwerkzeuge finden Arbeiter dauernde Beschäftigung bei Louis Kühne, Flogplatz 29.

In der Zinngießerei des Unterzeichneten finden 10 Gehilfen gute Stellung, sehr guten Verdienst und fortwährende Beschäftigung.

Fr. Maurus, Zinngießerei München.

Gesucht werden 3 Maurer und 1 Tagelöhner Berliner Straße 1c.

Einige Gärtner oder Gartenarbeiter finden mit dem Ausholzen von Obstbäumen Beschäftigung.

Friedrich Voigt, Flogplatz Nr. 29, früheres Schimmelches Gut.

Tüchtige Cortixer gegen guten Lohn bei dauernder Beschäftigung gesucht von Lutterbeck & Fiedler.

Zuschneidergesuch. Für unser Tuch- und Herrengarderobe-Geschäft wird bis zum 15. März ein durchaus tüchtiger unversehrter Aufwärter gegen hohes Salair gesucht...

J. D. Stange in Plagwitz, Kurze Straße 2.

Einem Lehrling sucht unter günstigen Bedingungen G. Schöpfer, Gewand, Lange Straße Nr. 13.

Wir suchen einen mit guten Schulkenntnissen ausgehenden jungen Mann als Lehrling für unser Manufakturwaaren-Geschäft an gros. Antrittsfrist Ostern. Gebrüder Eisenberg.

Lehrlings-Gesuch. In einem diesigen Eisengeschäft findet ein fleißiger junger Mann, mit guten Schulkenntnissen versehen, zu Ostern Aufnahme als Lehrling. Selbstgeschriebene Offerten H. S. H. 74 bewahrt die Expedition dieses Blattes.

Lehrlings-Gesuch! Ein Lehrling in einer größeren Fabrik der Provinz unter günstigen Bedingungen eine Lehrling mit den nöthigen Schulkenntnissen. Selbstgeschriebene Offerten H. S. H. 511 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Lehrling mit schöner Handschrift und gutem Schulzeugniß wird für ein größeres Erbschaftsgeschäft gesucht. Nur selbstgeschriebene Offerten sind unter M. B. H. 6 im Annoncen-Bureau Centralstraße Nr. 21 niederzulegen.

Drechsler-Lehrling. Ein wohlverhaltener Knabe kann als Lehrling zu Ostern unter günstigen Bedingungen Platz finden bei Herr. Schumann, Drechslermeister, Schützenstraße Nr. 2.

Einem Sohn achtbarer Eltern sucht als Lehrling zu Ostern F. H. Volker, Mechaniker und Optiker, Auerbachs Hof Nr. 21.

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat Uhrmacher zu werden, findet unter günstigen Bedingungen freundliche Aufnahme bei Julius Thierme, Uhrmacher, Thomasth. 3.

Lehrlings-Gesuch. Ein Burfche, der Lust hat Tischler zu werden, kann sich melden Serberstraße 47 bei Herrn. Ronneburger.

Ein Buchbinderlehrling wird gesucht in einer Mittelstadt Sachsens. Näh. ertheilt G. A. Kunze, Leipzig, Neumarkt 41 im Hofe rechts, 3 Tr.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat Buchbinder zu werden, findet für Ostern 1872 ein Unterkommen in der Buchbinderlei von S. G. Fuchs, Johannisgasse 32.

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat Buchbinder zu werden, findet Stelle Julius Tuch, Lindenstraße 4.

Gesucht wird ein Burfche, der als Schuhmacher lernen will, Brühl 65 bei Bisthum.

Ein Knabe, welcher Lust hat als Klempner zu lernen, findet zu Ostern Platz bei Hermann Bach, Brühl 54.

Ein junger Mann kann eine Stelle als Klempnerlehrling finden Bayerische Str. 5, II.

Ein Sohn rechtlicher Eltern kann Ostern in d. Lehre treten b. Stepp. Toth, Rirschauerstr., Brühl 21.

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat die Särtnerei zu erlernen, kann Stellung finden in der Kunst- und Handbelsärtnerei von F. Jäger, Cuthisch, Leipziger Straße 204.

Für diese Sommersaison werden gesucht:

8 Oberkellner für Hotel I. Ranges, 2 davon mit Sprachkenntniß.

2 Büffellerner mit Caution, 12 Kammerkellner für Hotel I. Ranges, 8 Saalkellner, 14 gewandte Restaurationkellner, 6 Kellnerlehrlinge für Hotel und Restauration, 3 Köche mit guten Empfehlungen, Gehalt 30 bis 50 Thaler v. M., 8 erfahrene Kochmameßs, Geh. 12-20 Thlr. p. M., 6 junge Mädchen, welche die ff. Küche erlernen wollen. Lehr- und Kostgeld 10 Thlr. Bett und Wäsche frei, Antritt zum 1.-15. Mai cr. Außerdem werden zum 29. d. M. 5 junge gewandte Restaurationkellner nach Weiz gesucht.

R. durch das Commissions- u. Nachweisungsbureau für Hotel u. Gasthöfe von F. Steier, Magdeburg, Kleine Junkerstraße Nr. 10.

Gesucht. Am 1. März d. J. kann ein gebildeter und manntlicher erster Kellner gute Stellung finden im Gasthaus zum Pirch in Pöthen.

Gef. 4 Kellner, 6 Kellnerb, 2 Buchh., 2 Comis, 1 Diener, 3 Burh., 1 Knecht Rittenstr. 2, L.

Colporteur zu heutigen Kappensahrt, um ein sehr gangbares Flugblatt zu verkaufen, können sich melden Sidonienstraße 12, I. (Vormittags.)

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein kräftiger Burfche von 17-18 Jahren, welcher versteht mit einem Pferde umzugehen. Zu erfragen Reußschnefeld, Friedrichstraße 97, I. Unts.

Ein ehrlicher fleißiger Burfche wird ins Wochenlohn gesucht. S. Debnichen, Petersstraße 24, im Hofe quertvor 1 Treppe.

Ein Burfche von 14-16 J. wird beim Waler zur Arbeit gesucht Spaltenstraße Nr. 17.

Gesucht sofort ein 14-16jähriger Laufburfche ins Jahrlohn Centralstr. 2, Hausmann.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Laufburfche für häusliche Arbeit. Zu erfragen Reichstraße Nr. 35, I. in der Restauration.

Gesucht wird ein Laufburfche von 14 bis 16 Jahren. Zu melden v. 12-2 U. Brühl 8, 4 Tr.

Ein Laufburfche wird gesucht Schrötergäßchen 6 in der Co. diuerei.

Gesucht wird sofort ein Laufburfche zum Zeitungstragen Rönigplatz 18, 2. Hof 1 Tr. r.

Bureau für das Lehrfach. Berlin, Unter den Linden 50. Stellen für Erzherinnen, Musik- und Gesangslehrerinnen im In- und Auslande sind angemeldet; Briefe und Zeugnisse einzulenden an die Vorsteherin Frau Ottilie Drugulin.

Ein Maschinenstepperin wird gesucht auf Schuhmacherarbeit Sternw. 14, Hinterhaus III.

Einem jungen Mädchen wird Bescheidenheit geboten sich in einem diesigen Fröbelschen Kindergarten auszubilden. Adressen unter M. L. sind in der Expedition d. Blattes niederzul.

1 Directrice (Pup), 1 Geschäftsf. (Confection), 2 Kaffeemam., 6 Zimmermädch. (Hotel), ausw., 3 Köchin., 9 K.-u. Hausmäd. Kiefling, Sternw. 18.

Gesucht werden zum sofortigen Antritt eine geübte Maschinennäherin, so wie mehrere Weisnäherinnen von Herrmann Noack, Strohh., Wäschegefäß, Reichstraße 42.

Geübte Canvas-Stickerinnen finden dauernde Beschäftigung bei Müller & Frieckert Nr. 6 am Markt.

Geübte Strohhutnäherinnen finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei F. A. Dehmer, Lange Straße Nr. 8.

Einige geübte Blumenarbeiterinnen werden sofort gesucht von A. Küller, Neumarkt und Gewandgäßchen-Ed. 2. Etage.

Gesucht werden sogleich einige ganz perfecte Schneiderinnen für ein Confectionsgeschäft. Adr. gezeichnet M. L. 62 sind in der Exped. d. Bl. abzug.

Gesucht wird ein junges Mädchen zum Weisnähen Alexanderstraße Nr. 35, Hof rechts 2 Tr.

Geübte Näherinnen auf Damen-Wäntel erhalten dauernde, gutlohnende Beschäftigung Rönigstraße Nr. 24, 4. Et. II. 18.

Junge Mädchen können die Maschine gründlich erlernen Gr. Fleißberg, 20, D. r. L. A. Müller.

Gesucht wird sofort eine geübte Näherin auf leichte Arbeit. Nicolaistraße 15, 4 Treppen.

Einem flotten Punctirerin suchen Graichen & Riehl, Querstraße.

Geübte Falzerinnen H. Sperling.

Gesucht werden einige f. Mädchen zu leichter Arbeit in der Fabr. künstl. Haararb. Markt 16, III.

Mädchen zum Papierstreichen finden dauernde Arbeit gegen guten Lohn in der Glacepapierfabrik Chausseestraße Nr. 3 am Dresdner Thor, Reudnitz.

Köchin für 1. März gesucht Bahnhofstraße Nr. 17, II.

Einem perfecte Köchin, aber nur eine solche wird bei entsprechendem hohen Lohn zum 1. März gesucht. Mit Buch zu melden Lessingstraße Nr. 11 2 Treppen rechts

Zur Unterstützung der Hausfrau wird eine gebild. Dame mittlern Alters zum bald. Antritt gesucht, welche geeignet ist, sich sowohl der Führung des Haushandes als der Leitung u. Pflege der Kinder mit Erfolg anzunehmen.

Anerbietungen sind in der Expedition dieses Blattes unter G. H. 24 niederzulegen.

Gesucht 2 Burhch., 1 Bert., 2 Jungfern, 3 Kam., 1 Sonne, 10 Köchinnen, 3 Stuben- und 12 Dienstmädchen Ritterstraße 2, 1 Treppe.

Ein Stubenmädchen, welches gute Zeugnisse hat, findet sogleich oder zum 15. d. M. einen Dienst Hotel de Prusse.

Gesucht wird für März oder April ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit. Mit guten Zeugnissen versehen wollen sich mit Buch melden bei Frau Prof. Luthardt, Thalstraße Nr. 30, 1 Treppe.

Gesucht wird ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren, mit guten Zeugnissen versehen, das selbstständig einen guten Küche vorstehen kann, und etwas Hausarbeit mit übernimmt.

Guter Lohn, anständige Behandlung wird zugesichert. Antritt 1. März. Gehalt, Hauptstr. 36, Fabrik des G. B. d. n. r. schen Pflasters.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Ebenfalls noch ein kräftiges Kindermädchen zum sofortigen Antritt. Zu erst. Heller Str. 44, 3 Tr. bei Pergamenten.

Zum 1. oder 15. März wird gesucht ein kräftiges, fleißiges und ordentliches Mädchen, am liebsten von auswärt., für Küche und häusliche Arbeit Biesenstraße 1, 1 Treppe bei Gröber.

Gesucht wird zum 1. März ein ordentliches Mädchen, welches in der Küche und häuslichen Arbeit erfahren ist. Reudnigerstr. 1a, 1. Et.

Ein Dienstmädchen, welches der Küche u. etw. Hausarbeit übernimmt, findet eine anst. Stellung bei hohem Lohn Weststraße 42, 2 Tr.

Ein sehr gut empfohlenes Mädchen wird zum 15. Febr. für Küche und Hausarbeit gesucht Brandenburgerstraße 11 (erstes Haus r.), 1 Tr. l.

Gesucht ein an Ordnung gewöhntes erfahrenes Dienstmädchen für häusliche Arbeit und Küche mit guten Zeugnissen Kleiner Lustgarten 2. Etage.

Gesucht wird zum 15. Februar ein Mädchen, das kochen und plätten kann und sich jeder Arbeit willig unterzieht, guter Lohn und Behandlung zugesichert, Eiserstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Gesucht wird sofort oder zum 15. ein ehrliches Mädchen Wendelschloßstraße Nr. 1 parterre.

Gesucht wird zum 15. Febr. oder 1. März ein tüchtiges Mädchen, welches der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann. Mit Buch zu melden Montag 5. Febr., Nachm. v. 2 Uhr an Gartenstr. 8, II.

Ein arbeitames häusliches Mädchen wird bei gutem Lohn zum 1. März gesucht. Zu melden mit Buch von 3-4 Uhr Nachmittags bei Herrn Oscar Ladeke, Petersteinweg Nr. 7.

Sofort oder bis 15. d. M. wird ein junges, kräftiges Mädchen zu leichter Hausarbeit gesucht Rudersgäßchen 10 parterre.

Lessingstraße Nr. 20, 3 Treppen wird Kets nur ein Küchenmädchen und ein Hausmädchen gesucht.

Ein gebildetes junges Mädchen, welches Lust und Liebe zu Kindern hat und sich einer Familie anzuschließen wünscht, keiner Arbeit scheut, weniger auf hohen Lohn als gute Behandlung steht, wird sofort oder bis 1. März auf Land gesucht.

Näheres Gr. Windmühlenstr. 33, I. Haus I.

Ein Mädchen von 14-16 Jahren wird für Kinder und leichte häusliche Arbeit gesucht Bayerische Straße 9d parterre.

Eine zuverlässige Kindermuhme wird Verhältnisse halber sofort oder zum 15. Februar gesucht. Nur solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, wollen sich melden Färberstr. Nr. 5, 2 Tr. Unts.

Eine Aufwartung gesucht Reiter Straße 19c parterre.

Stellegesuche.

Ein junger Kaufmann wünscht sich bei einem fleißigen kaufmännischen oder industriellen rentablen Unternehmen unter Capitaleinlage bis zu 10 Tausend zu betheiligen oder ein solches für alleinige Rechnung zu übernehmen. Offerten werden unter A-Z. H. 1 durch die Expedition d. Bl. erbeten und strengste Discretion zugesichert.

Agentur für Berlin in Tuchen, Streichgarn etc.

Ein in Berlin anständiger, eingeführter Agent mit Prima-Referenzen, der bereits mehrere Jahre ein englisches Haus in wollenen Stoffen vertritt, sucht die Vertretung einer leistungsfähigen Tuch-, sowie einer eben solchen Streichgarnfabrik. Selbst. Offerten sub X, O. B. No. 777, poste restante Berlin.

Ein junger Mann, Detailist, sucht pr. 15. Febr. a. c. Stellung, Lager oder Detail, gleichviel welcher Branche. Bestehe man unter H. P. H. 96 poste rest. gef. niederzul.

Ein tüchtiger Buchhalter, in allen Comptoir-Arbeiten bewandert, der auch die italienische u. französische Correspondenz besorgen könnte, sucht, gestützt auf gute Referenzen, per 1. April oder auch etwas später Stellung. Geneigte Anträge unter Chiffre L. H. 248 befördern die Herren Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Ein Kaufmann in gesetzten Jahren, der sich für einen Vertrauensposten eignet, mit ersten Referenzen, würde in einem Bankhause oder in einem andern kaufmännischen Geschäft eine sichere u. dauernde Stellung annehmen. Offerten beliebe man unter H. G. H. 10. bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Stelle-Gesuch. Ein junger Mann, welcher mit sämtlichen Comptoirarbeiten vollständig vertraut ist, sucht Stellung auf Comptoir sofort oder später. Beste Referenzen stehen zur Seite. Gef. Offerten unter Chiffre H. G. 796. befördert die Annoncen-Expedition von Haasenstein und Vogler in Erfurt.

Ein junger Mann, mit der Posamentier-, Wollgarn-, Strumpf-, Seiden- und Knopfmachen-Branche an gros und en détail vollständig vertraut, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen (noch activ) sucht per 1. April e. anderweitiges Engagement. Gef. Offerten beliebe man sub Z. H. 490. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Stelle-Gesuch. Ein militärischer Commis sucht per 1. April a. c. anderweitiges Engagement für Comptoir, Lager oder Reise eines Droguen-, Colonialwaaren- oder Landbesitzer-Geschäfts an gros. Gefällige Offerten werden erbeten unter Chiffre N. G. H. 21 poste restante Gotha.

Ein junger Mann, gegenwärtig in der Seidenwaarenbranche thätig, sucht per 1. April a. c. Placement in einem Engros-Geschäft gleicher oder ähnlicher Branche. Adressen beliebe man unter C. M. H. 45 bei Herrn Otto Klemm abzugeben.

Herrschaften und Privatien erhalten auf Verlangen tüchtige Wärter in allen Branchen nachgewiesen durch H. Thalacker in Coblenz bei Leipzig, Herausg. der Allg. Samml. u. Pflanzen-Offerten.

Ein junger Mann, welcher geläufig englisch schreibt und spricht, Vorkenntnisse im Französisch und in der Sabelsch. Stenographie besitzt, im Schreiben und Rechnen bewandert und vollständig befähigt ist, selbstständig zu arbeiten, wünscht seine seit bereits 10 Jahren innegehabte Stellung zu verlassen und sucht pr. 1. März oder später eine anderweitige Stellung. Adressen werden unter F. X. A. H. 001 poste restante Leipzig erbeten.

Zur gef. Beachtung.
Ein accurater, höchst zuverlässiger Expedient, seit bereits vier Jahren in einem hiesigen Bankgeschäft conditionierend, wünscht sich zu verändern und sucht für alsbald od. später eine anderweitige feste Stellung. Gef. Offerten sub L. C. H. 1. durch die Expedition dieses Blattes

Zeichnerstelle = Gesuch.

Ein junger Mann, der als Schlosser praktisch gelernt u. längere Zeit als solcher gearbeitet, auch die Werkzeugschule in Chemnitz besucht hat, sucht unter ganz bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Zeichner in einer Maschinenfabrik. Off. bittet man unter A. P. H. 12 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Lehrstelle = Gesuch.

Für einen jungen Mann, welcher gegenwärtig noch eine höhere Lehranstalt besucht, und mit tüchtigen Vorkenntnissen versehen, wird für Ostern d. J. eine Lehrstelle in einem Manufaktur- oder Exportgeschäft gesucht. Gef. Offerten werden unter Chiffre F. W. H. 20 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Für einen jungen Menschen, welcher zu Ostern aus der ersten Classe eines Instituts abgeht, dessen Zeugnisse zum freiwilligen Dienste berechtigen, wird in einem Manufaktur- oder Export-Geschäft eine Stelle als Lehrling gesucht. Gef. Offerten unter Chiffre L. G. No. 3. befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mensch von 19 Jahren, welcher seit vier Jahren in einem hiesigen Geschäft als Kaufhelfer thätig ist, sucht eine Stelle als **Markthelfer oder Kaufbursche.** Gef. Adressen bittet man unter R. H. H. 3 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junge gebildete Dame, sehr musikalisch und geübt im Weistimmen wie in jeder feinen Handarbeit, sucht hier eine Stelle als **Gesellschafterin**, auch würde dieselbe den Unterricht jüngerer Kinder übernehmen. Adressen unter L. M. H. 6. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

Ein j. Dame wünscht sich in Abschrift. od. Comptoirarbeiten jeder Art zu beschäftigen. Klosterstraße 5, 3. Et.

Ein junges gebildetes Mädchen von 16 Jahren, nicht von hier, sucht Stelle als **Verkäuferin**; dieselbe ist auch im Nähen und Wästen nicht unerfahren. Zu erst. Lange Str. 40. **B. Knob.**

Ein anständiges solides Mädchen in gelehten Jahren, welches mehrere Jahre in einem Wädeladen war, auch im Schneidern bewandert ist, sucht bis 1. März oder April eine ähnliche Stellung. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre Adressen unter A. St. 22 poste rest. Pagan abg.

Ein geübte Schneiderin sucht noch außer dem Hause Beschäftigung. Thalstraße 8, 4. Tr. I.

Ein junges Mädchen von außerhalb, welches im Schneidern u. allen weibl. Arbeiten bewandert ist, sucht Beschäftig. in Familien. Leipzigerstr. 24, 4. Tr. I.

Ein in der feinen Damenschneiderei bewandertes Mädchen wünscht noch einige Stunden, auch auf der Maschine, und auch außer dem Hause. Die Arbeit wird auf der Maschine, sowie mit der Hand accurat und gutgehend bei nicht hohen Preisen gefertigt. Welche Adressen bittet man unter M. 17. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein geübte Blätterin sucht noch einige Tage Beschäftigung. Zu erst. Gewandg. 3 im Victual-G.

Ein junges Mädchen sucht Stellung als **Wamsell** in einer Bahn- oder Restauration oder Destillation. Adressen Kleine Windmühlenstraße Nr. 3, III.

Ein Frau in gelehten Jahren, in der Küche ganz perfect und mit besten Zeugnissen versehen, sucht Stelle als **Wirtschafterin.** Näheres Neumarkt Nr. 18, 2 Treppen.

Ein gebildete Wittwe ohne Kinder, in den mittleren Jahren lebend, sucht sofort oder später Stellung als **Wirtschafterin** in anständ. Familie. Welche Adr. bittet man gef. unter M. G. H. 8 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

1 Pers. in gef. Jahren v. ausw., die d. Küche allein vorst., auch e. H. Wirtsch. führen kann, f. Stelle, sohl. od. 15 Febr. Haberstr. 7, Hof II.

Als Stütze der Hausfrau

wird für ein junges Mädchen aus guter Familie von auswärts, das im Nähen, auch auf der Maschine, und Schneidern etwas erfahren ist, ohne Gehalt Stellung in einer anständigen Familie gesucht, wo ihr liebevolle Behandlung gewährt würde. — Zur Entgegennahme von Adressen und Auslass. Entscheidung ist bereit verm. Dr. Beibler, Sternwartenstraße 41, II.

Gesucht.

Ein junges Mädchen sucht nach auswärts auf ein Gut Stelle zur Unterstützung der Hausfrau. Offerten unter A. E. 4 werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein anständiges Mädchen von auswärts, welches im Schneidern nicht ganz unerfahren ist, sucht eine Stelle als **Jungesmaad.** Zu erstehen Boverische Straße Nr. 5c, 1. Etage.

Ein junges anständiges Mädchen sucht zum 1. März bei einer anständigen Herrschaft Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres zu erfragen Preussergäßchen Nr. 7, 3 Treppen.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht 15. d. M. für jede häusl. Arbeit Dienst Centralstr. 2, Hausm.

Ein kräftiges, arbeitsames Mädchen vom Lande sucht sofort Stelle in der Stadt. Schlegel 4, III.

Ein anständiges Mädchen sucht Aufwartung für Nachmittag Frankfurter Str. 33, 4. Etage rechts.

Ein Mädchen in gelehten Jahren sucht **Aufwartung.** Petersstraße 4, Tr. C, 3 Treppen.

Ein kräftige und viel Milch habende **Land-Amme** sucht Dienst Markt 6, Hof 2 Treppen.

Ein gesunde frischstillende Amme weise ich sofort nach. Diez, Schloßgasse 4, 3 Treppen.

Mietgesuche.

Carneval!

Ein auswärtiger kränklicher Herr sucht für den Tag des Carneval = Zuges wo möglich in 1. oder 2. Etage ein Fenster in einer Straße der inneren Stadt, die der Zug passiert, um denselben ruhig und bequem mit anzusehen.

Francos-Offerten mit billigster Preisangabe sub Carneval V. poste restante Pillnitz bei Dresden, worauf bis 9. Febr. conv. Falls Antwort erfolgt.

Eine größere Restauration

oder ein Parterre, welches sich dazu eignet, wird von einem jungen zahlungsfähigen Mann baldigt zu pachten gesucht. Gef. Adressen bittet man unter M. S. 4 in der Expedition dieses Blattes abzugeben. Agenten verboten.

Laden = Gesuch.

Ein Laden, wenn auch klein, aber nur in guter Lage wird baldigt zu mietzen gesucht. Offerten erbeten unter Adresse „Laden 50“ in der Expedition dieses Blattes.

Ich suche für die nächsten Messen ein geräumiges Local im Brühl, parterre oder eine Treppe, und erbiete Offerten.

H. Wolff, Berlin, Chausseestraße 63.

In einer ersten Etage der Reichstraße oder deren Nähe wird für nächste und folgende Oster- und Michaelismessen ein für ein Stoffmusterlager passendes größeres Zimmer mit Altoven und zwei Betten gesucht. Offerten abzugeben bei **C. G. Weiß & Co.,** Reichstraße 43, I.

In Reuditz

wird zu baldiger Beziehung ein Parterre mittlerer Größe als **fabriklokal** gesucht und gef. Offerten mit S. B. No. 8 durch Herrn Grünthal & Meisel, Constantinstraße, erbeten.

Zu mietzen gesucht werden ein oder zwei Niederlagen. Adr. unter Chiffre W. H. No. 19 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine Etage

von 7-8 Zimmern mit Zubehör und Garten, zu Johannis beziehbar, wird zu mietzen gesucht. Gef. Anzeigerungen bittet man sub J. Z. H. 157 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zum 1. April eine Wohnung mit Gas und Wasser gesucht, Nähe des Rosenhals oder der Promenade erwünscht. Adressen abzugeben unter Chiffre Nr. 4, Hotel Stadt Hamburg.

Für eine Beamtenfamilie wird eine Wohnung von vier Zimmern und Zubehör, nicht allzuweit von dem Postgebäude, gesucht. Adressen unter F. K. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für Ostern wird ein hohes Parterre-Logis im Preise von ca. 250 fl zu ermiehen gesucht. Adr. sub „Parterre-Logis“ in der Exped. d. Bl. erbiten.

Sommer-Wohnung-Gesuch

in **Gohlis** oder **Wagwitz** bei Mitbenutzung eines Gartens. Offerten mit Preisangabe bei Stöckel & Buchheim, Reichstraße 11, 1 Treppe, gef. abzugeben.

Sommer-Logis.

Für eine respectable kleine Familie wird zum 1. Mai a. c. in einem nahen Orte (Omnibus-Station) eine Sommerwohnung, nicht unter drei Zimmern, mit oder ohne Meubles, aber mit möglicher Mitbenutzung von Garten gesucht. Gef. Offerten Leipzig, Brühl 63, III.

Logis = Gesuch.

Ein hier etablirter junger Kaufmann sucht zum 1. April eine Wohnung, 3-4 Zimmer nebst Zubehör, Nähe der Centralhalle oder in Gohlis. Adressen unter W. 21 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht

wird ein Familienlogis, parterre oder 1. Etage, im Preise von 200-250 fl , möglichst am Blücherplatz oder nach dem Rosenhals. Adressen erbetet der Portier im Hotel Palmbaum.

Gesucht sofort oder Ostern Zupr. Vorstadt ein Logis, 150-200 fl . Adressen bittet man abzugeben Café Union.

Ein freundliches Logis in guter Lage wird für 100-130 fl pr. 1. April gesucht u. erbitet man gef. Adr. unter M. G. 1. durch die Exped. d. Bl.

Von einem hierher versetzten Beamten wird eine **Familien-Wohnung** von 3 Zimmern nebst Zubehör im Preise von 150-180 Thalern, möglichst bald beziehbar, zu mietzen gesucht. Offerten beliebe man unter Chiffre K. 99. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu mietzen gesucht wird per 1. April ein Familien-Logis für einen Militärbeamten, bestehend aus 2-3 Stuben, Küche, Kammern und Zubehör. Adressen abzugeben Ransbädter Str. Nr. 71 bei Witwe Hoffeld.

Gesucht von einzelnen anständigen Leuten Logis bis 150 fl . Welche Adr. bei Hrn. Otto Klemm unter 10 abzugeben.

Ein Familienlogis in der inneren Stadt zu 100-150 fl wird zu Ostern gesucht. Gefällige Adressen unter A. H. 1. durch die Exped. d. Bl.

Gesucht ein H. Logis von Leuten ohne Kinder von 40-50 fl 1. April. Adr. Dorotheenstr. 7 bei Hrn. Km. Kühn oder Hofe Str. 11 b. Hausm.

Gesucht ein Logis im Preise bis 160 Thlr. wünschlich mit heizbarem Raum im Hofe oder Souverain von pünctl. ruhigen Miether. Adr. H. H. H. 4. bei Herrn F. Dohme, Universitätsstr.

Logis von 100-120 fl sucht ein junges Ehepaar ohne Kinder, Welche Offerten unter „Prompt“ befördert **Robert Braunes,** Leipzig. — Annoncen-Bureau. — Markt 17.

Gesucht wird von ruhigen, pünctl. zahlenden Leuten bis 1. März eine Wohnung von 40-50 fl oder sei es Aftermietze, in Nähe des Pfaffenfurter Stadttheils.

Man bittet welche Adressen niederzulegen in der Expedition d. Bl. unter W. B. H. 100.

Gesucht wird zum 15. März ein kleines Logis von Leuten ohne Kinder. Adressen sind abzugeben Range Straße Nr. 39, im Hofe 3 Treppen.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden jungen Leuten ein Logis im Preis von 40-70 Thaler, Dresdner Vorstadt, Reuditz oder Reuschhofefeld. Gefällige Adressen bitte abzugeben Antonstraße Nr. 9, parterre, im Laden.

Gesucht wird von kinderlosen Eheleuten ein kleines Logis oder auch ein Stübchen mit Kammer als Aftermietze. Adr. abzugeben beim Restaurateur Pödenhain, Turnerstr. (Geg. der Sternwartenstr.)

Garçonlogis = Gesuch.

Für 1. März a. c. wird eine freundlich meubl. Stube nebst Schlafcabinet in der Stadt oder inneren Vorstadt **meistfrei** zu mietzen gesucht.

Adressen wolle man in der Expedition dieses Blattes unter M. G. H. niederlegen.

Sommerlogis in Gohlis

gesucht von einem einzelnen Garçon. Offerten unter „Gohlis“ sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben

Gesucht wird von einer gebildeten jungen Dame, die hier eine auswärtige Firma vertritt, in der südlichen, inneren Stadt eine **helle, meublirte Garçonwohnung** zum 15. März. Adr. nur mit **Preisangabe** erbitte **Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 11.**

Ein Kaufmann sucht zum 1. März a. c. ein anständig meublirtes Zimmer nebst Cabinet, am liebsten in der inneren Stadt gelegen. Gef. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre A. B. 21. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für 1. März suchen 2 Herren, Studenten, eine große gut meubl. Stube nebst Kammer, meublirt, Saal- und Hauschlüssel. Adressen abgug an den Keller im „Goldnen Hahn“, Hainstraße.

Ein ältere Dame sucht vom 1. April d. J. an ein heizbares Zimmer nebst Altoven in der Gr. Windmühlenstr., der Emilien- oder der Zelter Straße. Gef. Offerten unter der Chiffre M. B. H. 4 nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Zwei junge Kaufleute

suchen eine **elegant meublirte Wohnung**, bestehend aus einem Wohn- und zwei Schlafzimmern, gesund und freundlich gelegen, nicht über 2 Treppen, saubere und prompte Bedienung, bei möglichst ruhigen Leuten. Adressen nebst Preisforderung werden unter F. & H. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Student in höheren Semestern sucht vom 1. März an eine stille freundliche Wohnung, bestehend aus einer Stube mit Kammer, ohne Bett. Gef. Adr. m. Preisang. d. m. abgug. Köhlerstr. 10, II.

Gesucht wird eine meublirte Stube in der Nähe des Drehtener Bahnhofs. Adr. werden erbeten unter C. G. 31 in der Exped. d. Bl.

Eine meublirte Wohnung mit Koch wird in der Nähe des Neuen Theaters gesucht. Gef. Adressen in Lebe's Hotel erbeten.

Gesucht für Alt. Herrn freundl. Stube mit oder ohne Meubles, sep., nicht über 2 Treppen u. nahe gelegen, wenn möglich mit Koch, in stiller Familie oder bei alleinstehender Witwe. Adressen unter D. D. wolle man in der Buchh. des Hrn. Otto Klemm, Unterstr. 13, abgeben.

Weg-Logis gesucht. Ein secund. Zimmer nicht über 2 Treppen hoch, 3 qm. Raum, wird für die Hauptmessen in der Nähe des Marktes Petersstraße, Grimma'sche Straße oder Thomasgäßchen zu mietzen gesucht. Adressen nebst Preis sind Petrusstraße 14, Entreehof baldigt abzugeben.

Ein **Garçonlogis**, separat, mit Saal- und Hauschlüssel, wird gesucht in der Nähe des Neumarkts. Adressen mit Angabe des Preises bittet man unter Chiffre G. G. 25. im Annoncen-Bureau von **Bernhard Freyer, Neumarkt 39**, abzugeben.

Gesucht wird eine möbl. ruhige Stube v. einem Student. Offerten unter S. G. in die Exped. d. Bl.

Gesucht wird zum 1. März ein meubl. Zimmer im Preise von 3-5 fl , am liebsten mit Pianoforte, gegen entsprechende Vergütung. Adr. unter G. H. befördert die Expedition d. Bl.

Ein junger Kaufmann sucht pr. 1. März ein kleines meubl. meistfreies Zimmer innerhalb der Promenade im Preise von 4-5 fl pr. Monat. Off. C. K. 10 werden in der Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht wird eine meubl. Stube Nähe der Querstraße. Adr. Kühnstr. 1, 3. Tr. links.

Gesucht wird von einem jungen Mädchen, welches sein eigenes Bett hat und den Tag über nicht zu Hause ist, eine nett meubl. Stube. Adr. mit Preisangabe unter B. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Pensions = Gesuch.

Für einen auch 2 Schüler, welche die hiesige Realschule besuchen, wird bis zum 1. April eine bescheidene aber anständige Pension gesucht. Adr. beliebe man unter Chiffre H. 50 mit Preisangabe in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für ein junges Mädchen, Verkäuferin, wird in einer anst. Familie Pension gesucht. Adressen poste restante unter J. 24 mit Preisangabe niederzulegen.

Vermietungen.

Für den **Carneval-Corso** sind von allen Größen **Baden** zu verletzen bei **H. Richter, Schützengäßchen Nr. 8.**

Halle'sches Gäßchen, Ecke des Brühl, ist die Hälfte eines Gemüdes von nächster Ostermesse an frei und Näheres zu erfahren durch **Gustav Bucky, Landeshut, Schlesien.**

Ein offenes Gewölbe, das sich zu jedem Geschäft eignet, auch ein Stübchen auf Verlangen, gangbare Straße, ist zu vermietzen, u. eine Schlafstube. Antonstraße 19 parterre rechts.

Ein schönes Gewölbe mit Comptoir Grimma'sche Straße zu Ostern und folgende Ostern zu vermietzen Grimma'sche Straße 31 beim Hausmann.

Körnerstraße 3

ist eine freundliche **habe 1. Etage** für 105 fl zu Ostern zu vermietzen. Näheres im Parterre beim **Veisler.**

Zu vermietzen ist pr. 1. April d. J. in Hin ergebäude Sophienstr. 16 die rechts partien befindliche mittlere Familienwohnung mit Waffel.

In der Zelter Vorstadt sind zwei Familienlogis à 100 fl vom 1. April c. ab zu vermietzen durch **Hrn. Zinkeisen und Weber, Goethestraße 2.**

Im Eckhaus der Turner- u. Waisenhausstraße sind zu vermietzen eine 1. Etage zu 675 fl , die 2. Etage zu 340 fl , eine 3. Etage zu 465 fl und eine 4. Etage zu 140 fl . Näheres heißt beim Besizer.

Zu vermietzen zu Ostern ein Logis mit Verkaufsbaden Reuditz, Kurze Straße 14, III.

Zu vermietzen sind in **Gohlis** zu Ostern er. zwei Logis im Preise von 58 od. 62 fl . Näheres in Leipzig Markt Nr. 6, 4 Tr.

Zu vermietzen pr. 1. April ein Logis à 60 fl , 5 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Zubehör, Post 250 fl , in der wüthlichen Vorstadt, schön gelegen. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen unter A. D. H. 1.

Zu vermietzen ist sofort ein kleines Familienlogis auf 2 Monate Kleine Gasse Nr. 3, 2 Tr.

Garçon-Logis.

Ein Parterrezimmer nebst Schlafcabinet (zu meublirt), Fromentadenaussicht, Haus- und Saalchlüssel, separat, meistfrei, ist pro Monat 7 Thlr. pränumerando an einen anständigen Herrn sofort zu vermietzen.

Gustav Kundiger, Friseur, Kl. Fleischberg 17.

Zwei Garçonlogis, eins für einen der zwei Herren und eins für einen Herrn, meubl. Haus- und Saalchlüssel, sind sofort oder für zu vermietzen Markt 6, 3. Etage. Näheres auch Markt Nr. 7 im Keller.

Sofort oder später ist ein schön meublirtes **Garçon-Logis** zu vermietzen bei **Hrn. Seidel, Ransbädter Steinweg 29.**

Garçon-Logis, Stube und Schlafcabinet, gut meublirt, mit Saal- und Hauschlüssel, sofort oder später zu vermietzen R. u. u. H. Grensch. 32 II.

Garçon-Logis, gut meublirt, zu vermietzen sofort oder später, Blauenhofer Hof, Treppe A. 1 Treppe, bei **Hrn. Schach.**

Ein fein meublirtes Garçonlogis mit 1 oder 2 Cab. ist zu vermietzen jetzt oder 15. Febr. Tauchaerstraße Nr. 26, II.

Zu vermietzen ist eine gut meubl., geräumige Wohn- nebst Schlafstube an eine **auswärtige Dame** als **Thelma**, auf **Bauhof** mit **Belbstigung**, Waffelstraße Nr. 15 b, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube in Kammer an 1 oder 2 Herren, Gartenansicht, auch 2 Schlafstellen, Lindenstr. 5, IV.

Zu vermieten eine Stube mit Kammer an 2 Herren Lange Straße Nr. 33.

Zu vermieten Stube mit Schlafstube und zum Kochen oder 1. März zu beziehen Weststr. 35a, I. Et.

Zu vermieten eine gut meublirte Stube, Wohnkammer mit Meublen, sind an einen oder zwei Herren zu vermieten Kleine Fleischergasse Nr. 7, 3. Etage.

Zu vermieten eine gut meubl. Wohn- und Schlafstube ist an 2 Herren zu vermieten Reichstr. 49, IV.

Zu vermieten eine große meublirte Stube nebst Schlafstube zum 1. März oder später zu vermieten Petersstraße 40, 3 Treppen links.

Zu vermieten eine Dame oder alter Herr finden freundliche **Wohnung und Pflege**, auch wenn gewünscht ist bei einer alleinstehenden gebildeten Dame. Ansuchen werden erbeten unter Chiffre A. B. 24 an die Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten eine große meublirte Stube an 1 oder 2 Herren Lange Str. 19 u. 20, III. I.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an Herrn Neumarkt Nr. 35, 1 Treppe.

Zu vermieten ein meublirtes Logis Weststr. 41, 2 Treppen rechts im Garten.

Zu vermieten ist ein freundl. Stübchen an Herrn Rudolph, Seitenstraße 3, 1 Tr. rechts.

Zu verm. ist sofort ein elegant meubl. Zimmer an Herrn Dörsner Straße Nr. 42, II.

Zu vermieten ist sofort oder 15. Febr. an ein solides Herrn 1 freundl. gut meublirtes Zimmer Kleine Gasse Nr. 4, parterre rechts.

Zu vermieten eine heizbare Stube mit Wasserzuleitung Lange Str. 14, 4 Tr. links.

Zu vermieten eine meublirte Stube mit Wasserzuleitung Lange Str. 14, 4 Tr. links.

Zu verm. ist sofort oder 15. Febr. ein II. Stübchen an Herrn Plagwitz Str. 3, III. Bdg. r.

Zu vermieten ist den 15. Febr. 1 meubl. an 1 sol. Mädchen Sternstr. 19 a i. S. III r.

Zu vermieten eine freundliche meublirte Stube, Aussicht nach Norden, ist an einen oder zwei anständige Herren zu vermieten Gr. Fleischergasse 24/25 an Hausmann

Zu vermieten meublirtes Stübchen mit Bett ist sofort zu vermieten, auf Wansch Hof, Völkstr. 13, I. L.

Zu vermieten eine freundl. meubl. Stube mit Betten ist an 2 Herren zu vermieten Lindenstraße 10, IV.

Zu vermieten eine gut meubl. freundl. Stube ist zu verm. in Wölkstr. 13, I. Et. rechts.

Zu vermieten zwei freundl. Kammern (nebeneinander) sind zu vermieten Alexanderstraße Nr. 36, III.

Zu vermieten eine meublirte Stube ist zu vermieten Sophienstraße 23, 4 Treppen.

Zu vermieten ein gut meubl. Zimmer ist sofort an einen Mann oder Weibchen zu vermieten Erdmannstr. 7, hohes Parterre links.

Zu vermieten ein hübsches meubl. heizb. Zimmer ist sofort vermieten Gerberstr. 5, N. S.-G 1 Tr. r.

Zu vermieten eine febl. meubl. Stube m. Hauschl. ist zum März zu verm. Bauhofstr. 6, bei der Turnerstr.

Zu vermieten eine freundl. meubl. Zimmer ist sofort oder 1. März zu vermieten Kanst. Str. 73, III.

Zu vermieten an einen Herrn ist eine meubl. Stube zu verm. sep mit Schl., Weststr. 60 I. Seitenstr. I. links ist eine Schlafstelle offen.

Zu vermieten in einer meublirten Stube finden anständige Herren Wohnung Lindenstraße 1, 4 Tr. links.

Zu vermieten eine freundl. meublirte Stube ist an einen Herrn sofort oder später zu vermieten Königstr. 13, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundl. Kammer 2 Betten Natterstraße 37, 3 Treppen.

Zu vermieten eine hol. Kammer mit oder ohne Bett ist sofort an einen Herrn zu verm. Gerberstr. 8 p. Kühnel.

Zu vermieten ist eine fr. Stube als Schlafst. an 1 Herrn Sternwartenstr. 19 a, 2 Tr. I.

Zu vermieten ist in einer febl. Stube eine Schlafstelle für einen Herrn Salzgasse 6, 1 Tr.

Zu vermieten sind sofort 2 freundl. Schlafstellen in Frankfurter Straße Nr. 66, 2 Treppen.

Zu vermieten ist in einer freundl. Stube eine Schlafstelle Schletterstr. 9, 4. Et. rechts.

Zu vermieten sofort eine Schlafstelle in einer gut meublirten Stube für Herren Turnerstraße 1, Hinterhaus 3 Tr. links.

Zu vermieten 1 Schlafstelle in einem heizb. Stübchen Alexanderstraße 20, V. rechts.

Zu vermieten 1 Schlafstelle an Herren in der Rudolphstr. 12, 1 Tr. r.

Zu vermieten 1 meubl. Stube u. Kammer sind für Herren Schlafstellen offen Windmühleng. 13 b. Hauschl. in freundliche Schlafstellen zu vermieten Frankfurter Straße Nr. 33, 4. Etage rechts.

Zu vermieten 1 Schlafstelle f. Herren mit Kost u. Hauschl. Stube sind Reut. Hof 17, 4 Tr. offen.

Zu vermieten eine freundl. Kammer als Schlafstelle zu verm. in Kreuzstraße 5, 2 Etage vorwärts r.

Zu vermieten eine hübsche Schlafstelle ist an einen Herrn zu verm. W. berggasse Nr. 1, 1 Tr. links.

Zu vermieten 1 Schlafstelle in einer Stube zu verm. Nr. 42, Hof r. 3 Tr. bei Guss. Knochenhauer.

Zu vermieten 1 Schlafstelle sind offen u. gleich zu verm. in Dainstraße 25, Tr. C 2. Et. A. Spertling.

Zu vermieten 1 Schlafstellen in sep. Stube sind offen Gerberstraße Nr. 10, 4 Tr. vorn.

Eine Schlafstelle ist offen für einen jungen anständigen Burken kleine Windmühleng. 13, III.

Zwei anst. Herren finden freundl. Schlafstelle Karabergstraße Nr. 39, 4 Treppen.

Eine febl. Schlafstelle ist zu verm. in der Gerberstr. Zu erst. in der Sternwartenstraße Nr. 9 part.

Eine Schlafstelle ist zu vermieten an 2 Herren Turnerstraße Nr. 1, Hof 3 Treppen r.

Eine freundliche sep. Stübchen ist als Schlafstelle sofort oder zum 15. zu vermieten Boverische Straße 10, II., Hinterhaus.

Offen sind schöne freundliche Schlafstellen für anständige Herren Münzgasse Nr. 19, 3 Et. r.

Offen ist eine Schlafstelle, Aussicht nach dem Garten Burgstraße 5, 2 Hof 1 Etage.

Offen ist 1 Schlafstelle für 2 solide Herren Reudnitz, Kachengartenstr. 9 part. r.

Offen u. gleich heizb. f. 2 Herren 2 Schlafstellen mit Hauschl. Rauberschen Nr. 6-7, 2 Tr.

Offen zwei Schlafstellen in einer freundlichen Stube für Herren Sidonienstraße 23, 1 Treppe.

Offen ist eine febl. Schlafstelle für 1 solides Mädchen, sep. Eing. u. Hauschl., Eisenstr. 29 part.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlich meublirten Stube f. Herren Lange Str. 8, 4 Tr.

Offen sind Schlafstellen für solide Mädchen Neumarkt Nr. 6, 4 Treppen links.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle mit Hauschl. für 1 Herrn Antonstraße 6, 3 Tr. vorwärts.

Offen sind in einer freundl. Stube 2 Schlafstellen Sophienstraße 25b, 4 Tr. C. Weber.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren in einer heizbaren Stube Salzgasse 5, 4 Treppen r.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Bauhofstraße Nr. 6, Hof 3 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für einen anst. Herrn Reudnitz, Leipziger Str. 15, II. I.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für Herren Peterstr., gold. Hof, im Hofe 4. Et., Friedling.

Eine große 2st. Stube sein meublirte Stube nebst Alkoven ist sofort an 1 oder 2 anständige Herren zu vermieten Ritterstraße 39, 3 Tr. bei W. Friedemann.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Reudnitzhof 36, 4 Treppen.

Offen eine Schlafstelle für einen sol. Herrn Karabergstraße 15, im Hofe hinten 3 Tr. links.

Offen ist eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube für Herren Johanniskasse 9, Hof 1 Tr. r.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Georgenstraße 23 in Hofe rechts 2 Thür 1 Tr.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Hof und Hauschl. Wiesenstr. 9, 2 Tr. Demmler.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für Herren Webergasse 3, 1 Tr. bei E. Weinhardt.

Offen ist eine Schlafstelle Hofe Straße Nr. 9, 1 Tr. rechts.

Offen ist eine Schlafstelle Königplatz 18, 4 Treppen vorwärts.

Offen eine Schlafstelle für Herren Nicolaistraße Nr. 34, 3 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Sternwartenstraße 14, 4 Treppen im Hintergebäude.

Offen ist eine Schlafstelle, Saal- und Hauschl. für 2 Herren, auf Wansch Hof, Mittagsstr. 11, 1. Etage.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Sternwartenstraße Nr. 23, im Hofe quer vor 3 Tr. r.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Lange Straße Nr. 23, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Johanniskasse 20, 3 Treppen.

Offen ist eine fr. Schlafstelle Taubert Straße Nr. 16, im Hofe links.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen Ulrichsstraße 63, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Taubert Straße Nr. 21, rechts 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Antonstraße Nr. 3, 2 Tr. bei B. Wansch. Auch steht daselbst ein gutes **Pianoforte** zur Benutzung bereit.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn. Zu treffen u. 5 U. Nachm. an Völkstr. 8, 1 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle für noch einen oder zwei Herren Weststraße Nr. 45, 3. Etage links.

Offen ist eine Schlafstelle Petersstraße Nr. 24, 2 Treppen.

Offen ist eine anständige Schlafstelle Markt 6, Hof 2 Treppen rechts.

Offen eine Schlafstelle in heizb. Stübchen m. Hauschl. f. pünctl. Herren Nicolaistr. 50, 4 Tr.

Offen eine Schlafstelle m. Hauschl. in einer freundlichen Stube Brühl Nr. 12, 4. Et.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für einen Herrn Nicolaistraße 31, im Hofe rechts 3 Tr.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen für solide Herren Alterstraße 27, im Hofe 4 Tr. links.

Ein Teilnehmer zu einer meubl. Stube wird gesucht, Saal- u. Hofchl. Kl. Windmühl. 1a, III.

Regelbahn. Eine gute Regelbahn ist für Donnerstag Abends frei. Adressen sind niederzulegen bei J. Kral, Blumenstraße in Roß Hof.

Westendhalle.
Nach Schluß des Theaters Ballmusik.
Hankel.

Eisbahn.
Insel Buen Retiro.
Heute Vormittag von 10 Uhr Militair-Concert der 107er. Dabei empfiehlt Bonillon, guten Kaffee, frische Pfannkuchen, ff. Lagerbier. Es ladet höflich ein
Wwe. Rudolph.

Restaurant & Café C. Schweineberg,
Hohe Straße Nr. 7.
Heute Abend Concert des Pianisten Herrn Mohr. Für einen soliden Abend sorgend, laden freundlich ein
Schweineberg & Mohr.

Restauration zur weissen Taube,
Reudnitz, Feldstraße Nr. 14.
Heute Sonntag ladet zum gesellschaftlichen Stollenauslegen freundlich ein O. Mollé.

Die Eisbahn
auf dem Plathkanal ist ausgezeichnet zu befahren. Einsteigeplatz: Plagwitzer Brücke und Rennbahn.
Die Fährerinneung.

E. Müller, Tanzl. Heute 5 U. Schloß 5. Cotillon 9 Uhr.
Gelehrte Herren und Damen können an meinem Unterricht, welcher alle Abende von 8-10 Uhr stattfindet, zu jeder belieb. Zeit theilnehmen und in kurzer Zeit gründlich erl. Wöln. Nicolaistr. 17.

G. Lühr, Tanzlehrer. Heute 5 Uhr Stunde im Parkschloßchen.

L. Werner, Tanzlehrer. Heute 5 1/2 Uhr gr. Übungs-Stunde im Privat-Saal Große Windmühlengasse Nr. 7.
NB. Herren und Damen können am Unterricht theilnehmen; Abends von 6 Uhr bin ich in obigem Local zu sprechen.
D. D.

Kleinzchocher, Terrasse.
Heute punct 3 Uhr großer gemüthlicher Spaziergang zu Herrn Pfäner.
Georg Heber.

C. Schirmer. Heute 6 Uhr.

Wilh. Jacob, Tanzlehrer. Heute 4 Uhr Felsenkeller in Plagwitz.

G. Becker. Heute Clubabend bei Herrn Teufcher, Brühl Nr. 71.

Schwanenteich.
Heute von 11 bis 1 Uhr
Frei-Concert
vom Musikchor des Herrn Director Kleig. Fr. Zeuner.

Liederballe.
Concert und Vorstellung der Capelle des Herrn A. Edelmann.
Erstes Auftreten des Herrn Alwin Weine.

Limbacher Bier-Tunnel,
12 Burgstraße 12.
Concert und Vorträge
der Herren Gesangsleiter Meyer, Steiner und Rainer, sowie der Liedersängerin Fräulein Marie, accomp. durch Herrn Pianist Jitsch.
Zum Vortrag u. A.: Die Leipziger Musikanten. Ein Ständchen Schule. Das neue Blatt ic. ic.
Anfang 6 Uhr. Entrée 2 1/2 Kr.

Esche's Restauration u. Gosenstube,
Peter Richters Hof.
Heute Abend Concert und Vorträge der beliebten Thüringer Volks- und Natur-Sänger-Familie des Herrn Dünnebell aus Esfurt.
Anfang 7 Uhr.
Gleichzeitig empfehle ich fröh Speckkuchen, Mittag und Abends eine reichhaltige Speisekarte, worunter gefüllter Truthahn ic., vorzügliche Biere, Gose jamod.
Ergebenst
Wilh. Esche.

Schwarzkopfs Restauration,
10 Köpplag 10.
Heute humoristisch-musikalische Vorstellung der f. Deutschen Damen-Capelle nebst zwei guten Komikern. Es ladet ergebenst ein D. D.

Johannisthal.
Heute Abend Concert von der Sängergesellschaft Kitzau in verschiedenen Costümen.

Rahniss' Restauration
Universitätsstraße 10.
Jeden Abend Concert und Vorträge der Gesellsch. des Hrn. Krause, 3 Herren u. 3 Damen.
Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Kr.

Schweizerhäuschen.
Heute Concert der Capelle von F. Bächner.
Anfang 3 Uhr.

Restauration zur Erholung.
38 Hohe Straße 38. Sidonienstraße 3.
Heute Sonntag:
- !Humor! Big! Laune! -
Aufreten der Concertsängerin Frä. Warbach, der Gesangs- und Charakterkomiker Scholz und Kranke, unter Leitung des Musikdirectors Volkmer. Zum Vortrag kommt u. A.: Die Schauspieldirectorin, Original-Scene, Sachsen in Preußen, Ein unglücklicher Familienvater, Arie aus Barbier von Sevilla. - Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Kr.
A. Leipzig.

Barthel's Restauration,
Burgstraße 21.
Vorträge der Gesellschaft Koch.
Program u. A.: Scene und Terzett aus Lumpaci-Pagabundus. Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Kr.

Plagwitz,
Gasthof zur Insel Helgoland.
Heute
Concert der Capelle von F. Bächner.
Anfang 3 Uhr. Von 6 Uhr an Ballmusik.

Gosenthal.
Heute
Concert und Ballmusik.
H. Krahl.

Eutritsch.
Gasthof zum Helm.
Heute Sonntag nach der Kappensahrt starkbesetzte Tanzmusik.
Das Musikchor von M. Wenz.

Gasthof zu Lindenthal.
Sonntag den 4. Februar
Pfannkuchenschmaus und Ballmusik, wozu freundlich einladet Franz Heike.

Bernh. Fischer.
Bayerische Bierstube:
22. Katharinenstr. 22.
Mittagstisch, 1/2 Port. mit Suppe 7 1/2 Kr.
Heute früh:
Ragout sin en coquilles.
Abends:
Karpfen polnisch und blau.

Tuch-Börse, Kräftigen Mittagstisch à la carte zu jeder Tageszeit, Abends Karpfen polnisch und blau empfiehlt Carl Rudloff.
Neudnitzhof 13.

Mittagstisch,
gut und kräftig, à Portion 3 1/2 Kr.
Herrn. Ubricht, Friedrichstr. Nr. 40.
Auch werden daselbst alle Sorten Fleisch- und Wurstwaren vorzüglich geräuchert. D. D.

Feldschloßchen zu Gohlis.
Sonntag den 4. Februar
gesellschaftliches Schweinauslegen, wozu ergebenst einladet
Ernst Schneider.

Heute großes Prämien-Regeln
von früh 10 Uhr an in den
Drei Lilien zu Reudnitz.

Thiemesche Brauerei.
Biererei mit Cotelettes oder Zunge empfiehlt für heute Abend
Fritz Träger.
Lagerbier u. Bayerisch zum alten Preise pikant.

Plauenscher Hof.
Heute Abend gefüllten Truthahn und Schweinsleude.
Mittagstisch
empfehle
E. Pinkert.

F. A. Hahn vorm. Reisse,
Klostergasse Nr. 11.
Heute Abend Mock-turtle-soup.
Vorü. liches Rock-Bier aus der v. Tucher'schen Brauerei in Nürnberg.

Burgkeller.
Ragout sin.
Stadt Gotha.
Heute Abend
gefüllten Truthahn.
Drei Lilien in Reudnitz.
Heute empfiehlt dtw. warme und saite Speisen, Pfannkuchen, ff. Bernedgrüner, Pfeffer u. Lagerbier
W. Hahn.

W. Lehmann's
pat. Expansions-Maschine
 von 1/2-2 Pferdekraft, die wegen ihrer vorzüglichen, von keiner andern Maschine erzielten Eigenschaften als vollkommenste Triebkraft gilt und deshalb immer mehr Abnehmer findet, ist bei **A. Drews, Klopplatz Nr. 28/29**, im Betrieb zu sehen.



Gesellschaftshalle.

Montag den 5. Februar
 großer

Volksmaskenball.

Eduard Matthes.



Grosser Volks-Maskenball
im Gosenthal

Dienstag den 6. Februar.

Billets für Herren 10 π , für Damen 7 1/2 π sind zu haben bei Herrn Reichert am Neumarkt in der Nähe, wozu ergebenst einladet **H. Krahl.**



Gasthof zu Möckern.

Mittwoch den 7. Februar 1872

grosser Volks-Maskenball.



Einlass und Concert von Abends 6 Uhr an. Zum Eintritt ist wenigstens Gesichtsmaske erforderlich, ohne dieselbe kein Zutritt. Dominos und Masken sind billigst im Locale zu haben. Den Anordnungen der Herren Ballvorsteher und Tanzmeister, an einer rothen Schleife kenntlich, bitte höflich Folge zu leisten. Festkonzerte 1/2 11 Uhr, nachdem Demaskierung und Ball. Für Einlass und Programm 3 π . Billets im Gasthof zu Möckern und bei Herrn Kaufm. Haase in Leipzig, Gerberstraße. **Ida Kanz.**

Gohlis, neuer Gasthof.

Heute Sonntag großes Militair-Concert vom Musikchor des 107. Regiments unter Leitung des Herrn Musikdir. Baum. Anfang 3 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 π . Dazu empfehle eine reichhaltige Speisefarte, Bayerisch u. Lagerbier, Kaffee und frische Pfannkuchen. Es ladet ergebenst ein C. Weise. NB. Von 6 Uhr an findet Feuerwehr-Ball statt.

Vorläufige Anzeige.

Donnerstag den 8. Februar

grosser Volks-Masken-Ball.

Der Obige.

Eisbahn.

Johanna-Park — Rosenthal-Teich.
 Heute von 11 bis 1 Uhr Concert. **F. W. Köhler.**

Neue Theater-Conditorerei.

Heute und folgende Tage Concert von der bekannten Tyroler Sängersfamilie Pitzinger. Anfang 7 Uhr. Entrée 3 π . Bayerisch Bier und kalte Küche. **Ch. V. Petzoldt.**

Restauration zum Johannisthal.

Heute Abend Concert vom alten Kilian mit neu engagierten Damen. Hierbei reichhaltige Speisefarte, ein extrafeines Glas Lagerbier aus der Niederischen Brauerei, und Bayerisch. Um zahlreichen Besuch bittet **M. Meun.**

Heute Sonntag den 4. Februar
Concert und Tanzmusik.
 Anfang 1/4 Uhr.
 Das Musikchor von **H. Wenck.**
 Federblumen-Polka von **D. Kauf** (neu).
 Auf hoher Alp! Idylls von **Bisoff** (neu).

Heute Sonntag
Concert
 und
Ballmusik.
 Anfang 4 Uhr.
Julius Jaeger.

Heute Sonntag
Concert
 und
Ballmusik.
 Anfang 4 Uhr.
J. G. Möritz.

NB. Morgen Montag Concert und Ballmusik.
Leipziger Salon.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik.
 Anfang 4 Uhr. Bier ff. **F. A. Heyne.**

Entritzsch zur Oberschenke.
 Heute Sonntag Concert und Ballmusik, hierbei eine gute Gose und Bier. Das Concert beginnt nach 3 Uhr **W. Haupt.**

Pantheon.

Heute Sonntag
Concert und Ballmusik
 vom Musikchor **H. Conrad.** Anfang 4 Uhr.
 NB. Morgen Montag theatralische Abendunterhaltung von der Gesellschaft **Hilaritas**, hierauf Tanz bis 2 Uhr.
Morgen Schlachtfest. **F. Römling.**

Heute Sonntag
Concert und Tanzmusik.
 Anfang 4 Uhr.
 Hierbei empfehle warme und kalte Speisen, feine Biere, Kaffee, Pfannkuchen u. s. w.
 Ergebenst **Ed. Brauer.**

Lindenau, Gasthof zu den 3 Linden.
 Heute Sonntag Concert von **Friedrich Riede.** Anfang 3 Uhr.
 Von 6 Uhr an **Ballmusik.**
 NB. Nach 5 Uhr kommt auf Verlangen zur Aufführung: Der Traum einer jungen Mutter v. **Lambert.**

Schiller-Schlösschen in **Gohlis.**
 Heute von 3 Uhr an **Concert**, von 6 Uhr an **Ballmusik.**

Entritzsch zum Helm.
 Heute **Rappenfahrt** der Leipziger Carneval-Gesellschaft.
 Nach Beendigung derselben
Concert und Ballmusik.
 Morgen **Schweinskopf** mit Klößen. **Stierba.**

Lindenau. Heute Sonntag den 4. Februar
Ballmusik von **C. Hellmann**, wozu ergebenst einladet **Friedrich Krödel.**

Stötteritz. Heute Sonntag den 4. Februar
Ballmusik von **C. Hellmann**, wobei mit Pfannkuchen, ff. Bier bestens aufwartet **W. Müller.**

Möckern, Zum Gasthof.
 Heute Sonntag den 4. Februar **Concert und Ballmusik.**
 Dabei empfehle vorzügliche Speisen, feine Biere, sowie verschiedens andere Getränke nebst ff. Pfannkuchen. Es ladet ergebenst ein **Ida Kanz.**

Terrasse Klein-Bischocher.
 Einem geehrten Publicum empfehle meine aufs Freundlichste eingerichteten, gut geheizten Localien
 Heute Sonntag von 1/2 7 Uhr ab
 starkbesetzte **Tanzmusik** vom Musikchor des Inf.-Reg. Nr. 107.
 Dabei empfehle Kaffee und Pfannkuchen, Bod und Lagerbier ff. **R. Pfützner.**

Plagwitz. Heute Sonntag Concert und Ballmusik
 Dabei empfehle ich Pfannkuchen mit ff. Kaffee, eine kalte Speisefarte und vorzügliche Biere u. lade freundl. ein: **M. Meun.**

Gasthof zu Wahren. Heute Sonntag Concert und Ballmusik
 Bayerisch und Lagerbier aufwartet. Es ladet ergebenst ein **G. Höhn.**

Waldschlösschen Connowitz.
 Heute großer **Fasnachtschmaus**, von 4 Uhr an starkbesetzte **Ballmusik.** Dabei empfehle Schlachtfest, zum Abend **Höfel-Schweinskopf**, ff. Kaffee mit Pfannkuchen und reichhaltiger Speisefarte, Vereinslagerbier à 13 π , und bitte um recht zahlreichen Besuch. **Louis Hempel.**

Bergschlösschen in Neuschönefeld
 Heute Sonntag Concert und Ballmusik
 wozu ergebenst einladet **H. Frölich.**

Möckern, Zum weissen Falken.
 Heute Sonntag Concert und Ballmusik.
 Dabei empfiehlt div. Speisen, Wein, Bier ff., Kaffee mit Pfannkuchen. Es ladet ergebenst ein **Moritz Frank.**

Gasthof zum Thonberg.
 Heute Sonntag Concert und Tanzmusik. Anfang 4 Uhr. Zugleich ladet zu ff. Speisen und vorzügl. Getränken ergebenst ein **G. Günther.**

Neu eröffnete elegante
Weinstube mit Restaurant
 von
Emil Kraft,
 Gaisstraße 23, goldner Elefant, gegenüber dem Hotel de Bologne.
 Warmes und kaltes Frühstück, Diners und Soupers zu jeder Zeit. à la carte.
 Nägige Preise

Restauration v. R. Götze, Nicolaistr. 5.
 Heute früh Ragout an. Lagerbier ff. à Töpfchen 13 π , 2 Töpfchen 2 π .

Heute früh Speckfuchen Herm. Winkler, Kleire Windmühlengasse Nr. 11.

Heute Speckfuchen sowie Bockbier von H. Denninger in Nürnberg empfiehlt die Bayerische Bierkne von Gust. Steinbach.

Blaues Ross. Heute von 10 Uhr an Speckfuchen, echt Bayerisch Bier von Reichel's Witwe in Culmbach & Glas 2 1/2 empfiehlt Chr. Wenig.

Restaurant Victoria, vorm. goldene Säge. Hockturtel-Suppe u. Ragout fin.

Mariongarten, Carlstraße Nr. 7. Heute früh von 10 1/2 Uhr an Speckfuchen und Ragout fin.

Friedr. Genthner Bockbier, Speckfuchen. Prager's Bierlunnel. Heute früh Speckfuchen und Ragout fin.

Ragout fin und Zwiebelkuchen C. Keucher, Petersstraße Nr. 22.

Bei Carl Weinert, Eingang Fleischergasse und Reutirchhof 17. Heute früh und Abend Speckfuchen.

Restauration von C. Bunge, Thomaskirchhof Nr. 7. Heute von 10 Uhr Speckfuchen.

Bierbaum's Culmbacher Bier- und Frühstückstube (Grimm Str. 4, dem Ratsmarkt gegenüber).

J. Kröber, Burgstraße Nr. 6, empfiehlt täglich frischen Mittagstisch.

G. Vogel's Bierhaus empfiehlt heute Speck- und Zwiebelkuchen.

Heute zur Kappenfahrt Speckfuchen, fr. Bouillon, fr. Kaffee ad frische Pfannkuchen.

Indenau, Stadt Leipzig. Heute laden zu Kaffee, frischen Pfannkuchen, fr. warmen und kalten Speisen.

Politische Journale Elegant und comfortable im Geschmack der Neuzeit eingerichtetes Novellistische Journale. Café am Roudnitz-Leipzig, Dresdner Thor.

Restaurant Strassburg, Ecke der Georgen- u. Schützenstr. Heute Abend Oxtail-soup, feines Lager 13 1/2.

Kleine Funkenburg. Reichhaltige Speisefarte. Bayerisch und Vollmary Schöpfcarre mit gefüllten Zwiebeln.

Restauration zur Telegraphen-Station. Heute Abend gebackte Lende mit Kartoffel-Croquettes.

Friedr. Genthner Bockbier, Speckfuchen. Prager's Bierlunnel. Heute früh Speckfuchen und Ragout fin.

Heute Vormittag Speckfuchen, hierzu fr. Bockbier empfiehlt F. Moreux, Kupfergäßchen Nr. 10.

Italienischer Garten Lessingstrasse No. 12. Heute früh Speckkuchen und Ragout fin. Abends gefüllten Truthahn.

J. L. Hascher, Kopplag Nr. 9. Heute früh Speckfuchen. Bouillon täglich frisch.

Heute früh von 10 Uhr an Speckfuchen bei C. Harling, Hauptstraße Nr. 14.

Restaurant Rosenthalgasse 14 Café Zahn. Heute früh Speckkuchen. Abends gewählte Speisefarte.

Restauration von J. G. Kühn, Teubners Haus, vis à vis der Post, empfiehlt für heute Ragout fin.

Speckfuchen empfiehlt für heute C. F. Nähter, Kupfergäßchen.

Restauration am Rabet 304 in Volkmarisdorf. Heute früh 10 Uhr Speckfuchen, Vereinsbier ff.

Gelsenhainer's Restaurant in Roudnitz. Heute früh Speckkuchen. Morgen Karpfen.

No. 1. Heute fr. Pfannkuchen, guten Kaffee, ff. Lager- und Bitterbier.

Anger, Restauration zum Täubchen. Heute Pfannkuchenschmaus, sowie allgemeines Kegelschieben.

Oberschenke Gohlis empfiehlt gewählte Speisefarte, frischen Kaffee und Pfannkuchen.

Brandbäckerei. Heute Sonntag empfiehlt Fladen, sowie stündlich frische Pfannkuchen.

Verloren wurde von der Lessingstraße bis Fleischergasse ein goldener Ring.

Verloren wurde am 22. Jan. eine goldene Damenbrille in grünem Futteral.

Verloren wurde eine kleine Taschenschere. Segen Belohnung abzugeben Neumarkt 42, I. I.

Verloren wurde im Boulevard-Theater am Freitag Abend ein kleines goldenes Medaillon mit grünem und weißem Stein.

Von einem Knaben wurden am Donnerstag von der Wendelsöhne bis Plagwitzer Straße ein Paar Handschuhe verloren.

Verloren Freitag Abend eine Fehbo von der Lessingstr. bis zum Droschkenthalplatz.

Der Herr, welcher Mittwoch Nacht auf der Petersstraße den Hut verwechselte, wird gebeten selbigen Sternwartenstraße 13, I unzutauschen.

Eine Pferdebede ist am Freitag Nachmittag um 4 Uhr vom Bayerischen Bahnhof, Turnerstraße und Sternwartenstraße verloren gegangen.

Verloren wurde am Freitag eine Pferdebede von der Können- bis Albertstraße.

Abhanden gekommen ist seit einigen Tagen eine schwarze Kage. Man bittet selbige gegen Dank und Belohnung zurückzubringen.

Stehen gelieben sind 2 Spazierstöcke. Gegen Angabe der Kennzeichen abzuholen im Café am Dresdner Thor.

In meinem Detailgeschäft wurde Geld gefunden, welches der sich legitimierende Eigentümer daselbst in Empfang nehmen wollte.

Entlaufen ist ohne Maulkorb und Halsband ein kleiner weißer Seidenpferd, auf den Namen Molly hörend.

Es wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung abzugeben Querstraße Nr. 30, IV.

Das unterzeichnete Institut vermittelt seit einigen Wochen mehrere Sandwagen.

Sollten sich in einem oder dem anderen Hofe der Stadt dergleichen rothangestrichene Wagen vorfinden, so wird um gef. Anzeige gebeten.

Die Privatgläubiger des am 3. December v. J. verstorbenen Buchhändlers, Herrn Joh. Samuel Ernst Erhard Quandt ersuchen ich, ihre Ansprüche recht bald bei mir anzumelden.

Der gerichtl. bestellte Nachlassvertreter: Adv. Dr. Lohse, Grimma'sche Straße Nr. 26.

Bekanntmachung. In Folge von Ankaufung nicht abgeholt, zum Einrahmen und Repariren übergebener Bilder.

Alle gefärbten Gegenstände, welche über sechs Monate liegen und nicht abgeholt, werden zum Härberpreis verkauft.

Fliegende Blätter nebst Wappe erbitte ich mir retour. C. F. Zaspel.

Der anonyme Geber einer kleinen Geldsumme, welche er einem Mädchen aus der Dienstboten-Vehrsanstalt bestimmt hatte, wird gebeten sich zu nennen.

Wie so viele Jahre, so hat auch dieses Jahr Herr Grabau durch seine rastlose Bemühung und Thätigkeit unsern Kindern eine große Freude bereitet.

Herzlichen Dank auch der Frau Deier, welche sich mit mütterlicher Sorgfalt den Kleinen widmet, und sagen wir nochmals Allen unsern wärmsten und innigsten Dank.

Leipzig, den 3. Februar 1872. Sämmtliche Familien.

Leipziger Spar-Verein.

„Spare in der Zeit, so hast Du in der Noth!“

Die Wochenbeiträge, bei denen 2 1/2 Ngr. als einfache Einlage gilt, beginnen dieses Jahr unter den Bekannten, in den Sparbüchern enthaltenen Bestimmungen

den 26. Februar

und dauern alle Montage fort bis Ende October.

Der Verein steht mit andern ähnlichen Unternehmungen

durchaus in keiner Verbindung

und tragen alle Sparbücher derselben die Unterschrift eines der unterzeichneten Hauptcassirer

„Florentin Wehner“ oder „August Orтели“.

Die Rückzahlung ohne Abzug findet im November statt und werden Anmeldungen von jetzt ab angenommen bei nachfolgenden Vorstehern:

- Hgmann, Moritz, Hobe Straße 26.
- Becker, Friedrich, Gerberstraße 65.
- Bernard, Friedrich, Taubacher Straße 9.
- Berger, Meino, Peterssteinweg 7.
- Böhrend, Ernst, Halle'sches Gässchen 5.
- Böhmer, Robert, Aufschußmittel Ritterstraße 11.
- Edardt, Otto, Schützenstraße 8.
- Gebhardt, Franz, Kramermeister, Petersstraße 4.
- Geisler, Robert, Brühl 42.
- Gruener, Heinrich, Königsplatz 3.
- Helm, Heinrich, Nicolaistraße 43.
- Herrmann, Gustav, Kl. Fleischergasse 9.
- Hofmann, C. C., Grimma'scher Steinweg 47.
- Jehniger, Oscar, Grimma'scher Steinweg 61.
- Köhler, C. F., Aufschußmittel, Grimm Steinweg 6.
- Körner, Karl, Thomagäßchen 6.
- Kuhn, Aug., Reichels Garten, Mittelgebäude.
- Kublan, A. C., Grimma'scher Steinweg 56.
- Krüger, Richard, Grimma'sche Straße 28.
- Kademann, Bernhard, Salzgäßchen- und Reichelstraßen-Ecke 49.
- Lohmann, Louis, Dresdner Straße 38.
- Reich & Co., C. D., Thomastrichhof 1.
- Rösch, Theodor, Aufschußmittel, Kürb. Str. 6.
- Raumann, Moritz, Sternwartenstraße 45.

Für den Vorstand

- Florentin Wehner**, Hauptcassirer, Gr. Windmühlengasse 26.
- F. P. A. Orтели**, stellv. Hauptcassirer, Emilienstraße 1.
- Dr. O. Georgi**, Schriftführer, Petersstraße 14.

Die Expedition befindet sich Universitätsstr. 10, 4. Et.

Anerkennung und Dank dem Diana-Bade.

In Folge von jahrelangen Hämorrhoidal-leiden mit den heftigsten Brust- und Rückenschmerzen befallener, konnte mir durch vielseitige ärztliche Bemühung keine Linderung geschafft werden. Dagegen wurden mir die **Römisch-trürkischen** und **Kiefernadel-Dampfbäder** des Diana-Bades (Leipzig, Lange Straße 4/5) zum rettenden Engel und haben mich so vollständig von meinen Leiden befreit, daß ich dadurch eine so kräftige und andauernde Gesundheit erlangt, wie ich solche seit Jahren nicht befehlen habe.

Weißensfeld.

G. E. Byssel, Fabrikant.

Ich Eadeunterschiedener **L. Haase** im Friedrich-Wilhelms-Hospital, 82 Jahre alt, hatte die schmerzhaftesten Schmerzen in den Schultern und habe trotz Anwendung aller möglichen Mittel keine Besserung verspürt. Da wandte ich den

Balsam Bilfinger*)

an und nach vier Tagen war ich vollständig von Schmerzen befreit. Ich kann es nicht unterlassen dies zum Heile der Leidenden aus Dankbarkeitsgefühl zur Kenntnis zu bringen, und sage dem Herrn **von Bilfinger** meinen wärmsten Dank. Berlin, den 23. November 1871.

L. Haase,

Frankfurterkinder Nr. 17.

*) Depot für Leipzig: In sämtlichen Apotheken.

Die merkwürdige Höhle von Monsummano

in Italien als Heilstätte für Gicht- und Rheumatismuskranken (siehe interessante Mitteilung im Tageblatt vom 12. Januar, Seite 189) ist nichts anderes als ein von der Natur gebildetes Römisch-trürkisches Bad.



Carnevals - Vorstellung im alten Stadttheater.

Sonnabend den 10. Febr. 1872
Leipzig während dreier Jahrhunderte.
Wahrheit und Dichtung
in 3 Aufzügen mit Gesang und Tanz. Musik von W. Mühlendorfer.

Die Actionaire unseres Unternehmens werden hierdurch ersucht, ihren Bedarf an Billets zu dieser einen Vorstellung

Montag den 5. Febr. von Abends 7 1/2 Uhr ab

in Stadt Frankfurt, Zimmer Nr. 2 und 3, entschieden zu wollen.

Dienstag und Mittwoch den 6. und 7. Februar werden wir mit dem Ueberlassen der Billets an das Publicum beehren.

Preise der Plätze.

Prosceniumlogen pro Platz 1 Thlr. 15 Ngr. Parquet 1 Thlr. 10 Ngr. Gesperrtes Parterre 25 Ngr. Stehparterre 15 Ngr. Parterrelogen pro Platz 1 Thlr. Erste Gallerie gesperrt 1 Thlr. 10 Ngr. ungesperrt 20 Ngr. Zweite Gallerie gesperrt 1 Thlr., ungesperrt 15 Ngr. Erste Rangloge pro Platz 1 Thlr. Zweite Rangloge pro Platz 20 Ngr. Dritte Gallerie Mittelplatz 15 Ngr., Seitenplatz 10 Ngr.

Das Finanz-Comité der Carnevals-Gesellschaft 1872.

Corso-Comité.

Bersammlung der Mitglieder des Comité's zur

Kappenfahrt Sonntag 4. Februar Nachmittags punct 2 Uhr

Restaurations von **F. Schulze**, Bahnhofstraße Nr. 19-20.

Die Wagen nehmen am **Blücherplatz** Aufstellung, präcis 2 1/4 Uhr Abfahrt nach dem **Fleischersplatz.**

Der Vorsitzende.

Carneval-Corso 1872.

Verkauft

von Hundreisbillets à 1 Thaler
bei **Paul Schubert, Raschmarkt.**

Diese Billets berechtigen zum Eintritt in die sämtlichen officiellen Schaustellungen. Außer dem noch vorhandenen kleinen Vorrath findet eine weitere Braukgabung solcher Billets nicht statt.

Das Corso-Comité.

Carneval 1872.

Der Bau der Schau- und Verkaufsbuden für den diesjährigen Corso-Markt kann **Montag den 5. Februar** beginnen.

Näheres in der **Comité-Bude am Raschplatz.**

Das Corso-Comité.

Leipziger Polytechnische Gesellschaft.

Montag Abend 8 Uhr Familienabend für Damen und Herren, verbunden mit Ausstellung gewerblicher Novitäten im Vereinslocal Brühl 3/4.

Vortrag des Herrn Apotheker **Paulcke** über **Kinder-Nahrungsmittel.**

Zur Ausstellung kommen: **chinesische Industrie-Produkte** von Krotzschmann & Gesellschaft hier, **architectonische Werke** und eine **Sammlung von Photographien** hervorragender Baumeister von Schirmer & Meister hier.

Gleichzeitig ist die Bibliothek geöffnet.

Das Directorium.

Buchhandlungs-Gehülfsen-Verein.

Montag den 5. Februar 8 Uhr im kleinen Saale der Börse Vorlesung des **Herrn Prof. Dr. Otto Ule** aus Halle über **Alexander v. Humboldts Bedeutung.**

(Beteiligung von Damen ist gestattet und erwünscht.)
Die Herren **Chefs**, sowie sonstige Freunde unseres Vereins sind freundlich zur **Theilnahme** eingeladen; zahlreiche Beteiligung der **Vereins-Mitglieder** erbitet.

Verein für Familien- und Volkserziehung.

Öffentliche Versammlung Montag den 5. Februar d. J., Abends 7 1/2 Uhr im Saale der ersten Bürgerschule.

Tagesordnung: 1) Geschäftliche Mittheilungen; 2) Vortrag des Herrn Dir. Dr. R. Frickländer „die Einwirkung des Kindergartens auf die Schule“; 3) Aufnahme neuer Mitglieder.

Alle Diejenigen, welche sich für die Bestrebungen unseres Vereins interessieren, sind uns als Gäste willkommen.

Der Vorstand.

Verein für spirituelle Studien in Leipzig.

Montag, am 5. Februar, Generalversammlung. (Gäste haben keinen Zutritt.)

Chorverein des Gewandhauses.

Die auf Sonntag Vormittag angelegte **Extra-Übung** kann nicht stattfinden, dagegen werden die geehrten Damen ersucht, sich

Morgen Montag Abend 7 Uhr

im Saale des Conservatoriums der Musik pünktlich und allezeit einzufinden.

Die Concert-Direction.

Ball der Schlosser.

Sonnabend den 10. Februar a. c. im großen Saale des **Schützenhauses.** Da der Reinertrag zum Fonds der Invaliden- und Wittwenkasse der Schlosser bestimmt ist, so bitten wir Principale und Collegen an dieser guten Sache sich recht zahlreich zu betheiligen. Anfang 6 Uhr.

Der Gesamtausschuss der Kranken-Casse.

Gäste sind willkommen.

Der Ball der Schuhmacher

findet Sonnabend den 10. Februar in der Ton-Halle statt, wozu alle Collegen, Freunde u. Genußfreudig eingeladen werden. Karten sind bei Herrn **Weber**, Preußergäßchen 14, und Herrn **Jannide**, Gerberstraße 17, zu haben.

Presbengel-Club.

Sonnabend den 10. Februar feiern wir in den Räumen des **Livoli** unser 5. Geburtstag und laden dazu die Herren Principale, sowie Freunde und Collegen ergebenst ein.

Der Vorstand

Humoristen.

heute Sonntag theat. Abendunterhaltung

im Saale des Eldorado. Einlaß 6 Uhr, Anfang 7 Uhr, der Tanz bis 2 Uhr. Gäste sind willkommen. D. V.

Hilaritas. Vanthron.

Morgen Montag Abendunterhaltung nebst Tanz bis 2 Uhr in D. V.

„Flora“.

Nächsten Dienstag Abendunterhaltung in der Ton-Halle.

Billets sind abgehoben Ranstädter Steinweg Nr. 64 im Genk. D. V.

„S3er“.

Dienstag den 6. d. M. präcis 8 Uhr carnevalistischer Gesellschaftsabend im Schützenhause, wozu Billets für Mitglieder u. deren Gäste bei mir veräußert werden. **Lb. Buch**, Katharinenstr. 7.

Buchbinderei-Besitzer-Verband.

Bersammlung Montag den 5. Februar, Nachmittags 4 Uhr im Saale des Herrn **Johis**, Turnersstraße.

(Den geehrten Mitgliedern zur Nachricht, daß Karten für unser Hilfspersonal von jetzt ab in unserm Schriftführer **Herrn Gustav Frische**, Goldmanns Hof, zu erhalten sind.)

Anmeldungen zum Beitritt in die

Alte Leipziger Krankencasse,

welche Gewerksgehülfsen, Fabrikarbeiter u. verheiratete und ledige bis zum 40. Lebensjahre nimmt und welcher bereits die **Bischer**, **Radler** sämtlich, sowie ein großer Theil **Gravours**, **Schläger**, **Waler**, **Wartshelfer**, **Seiler**, **Stellmacher** u. beigetreten sind, werden bei Unterzeichneter jetzt angenommen. Statuten, welche den neueren Verhältnissen angepaßt sind, liegen zur Einsicht bereit. Die Casse zählt bereits 300 Mitglieder. Gost-verhältnisse gut.

C. H. Reichert, Vorsitzender, Dainstraße 27, Spiegel- und Glashandlung.

!Die Krankencasse!

Solidarität empfiehlt sich zur Aufnahme für Mitglieder jeden Standes.

Anmeldungen werden angenommen bei: **J. Häfelo** sen., Katharinenstraße 15, III., **Carl Aug. Schneider**, Centralhalle, **C. Städter**, Brühl 83, II., **F. Haschke**, Holzstraße 10, parterre, **F. Tiegel**, Schützengäßchen 11, parterre.

Außerordentliche Generalversammlung der Schneider-Zunft

Montag den 5. Februar 1872 Nachmittags 2 Uhr

im Innungs-Saal.

Sämmtliche Mitglieder werden hier dringenden Angelegenheit wegen ersucht, pünktlich einzufinden.

Der Vorstand.

J. G. Köpfer, amtsführender Obermeister.

